

SEITE	INHALT
3	Jahresrückblick des Gemeinderates
6	0 Allgemeine Verwaltung
27	1 Öffentliche Sicherheit
33	2 Bildung
35	3 Kultur, Freizeit
45	4 Gesundheit
51	5 Soziale Wohlfahrt
58	6 Verkehr
62	7 Umwelt, Raumordnung
70	8 Volkswirtschaft
76	9 Finanzen, Steuern
80	10 Verbände, Institutionen

JAHRESRÜCKBLICK DES GEMEINDERATES



JAHRESRÜCKBLICK DES GEMEINDERATES

Das absolute Highlight dieses Jahres war das Einweihungsfest für das neue Primarschulhaus Goldiland am 16. September 2023 an einem schönen Sommertag. Das zahlreich erschienene Publikum genoss die Darbietungen der Schülerinnen und Schüler, welche unter der Anleitung ihrer Lehrpersonen sangen, tanzten und musizierten. Als Gastredner konnten wir Regierungsrat Alex Hürzeler gewinnen. Die Türen des neuen, nachhaltig gebauten Schulhauses standen allen für eine Besichtigung offen. Besonderes Interesse weckten die neuen elektronischen Wandtafeln - viele Besucherinnen und Besucher betätigten sich kreativ und testeten deren Funktionsweise. Es war ein rundum gelungener Anlass.

Der Gemeinderat traf sich im Jahr 2023 insgesamt zu 26 ordentlichen Sitzungen. An zwei Strategiesitzungen vertiefte er sich in das Thema einer Unterhaltsstrategie für die Liegenschaften der Gemeinde, er setzte sich mit dem prognostizierten Bevölkerungswachstum auseinander und diskutierte Fragen und Haltungen betreffend das Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung.

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Im Jahr 2023 erledigte die Geschäftsleitung in 29 Sitzungen insgesamt 429 Geschäfte. Leider fiel im Februar der Gemeindeschreiber krankheitshalber aus, so dass eine Geschäftsleitung ad interim eingesetzt werden musste. Den Vorsitz hat der Bereichsleiter Finanzen inne, weitere Mitglieder sind die Gemeindeschreiberin II, der Leiter Einwohnerdienste und die Leiterin Abteilung Soziales.

Aufgrund der Ergebnisse einer Vertiefungsanalyse über die Verwaltung im letzten Jahr wurden gewisse Zuständigkeiten zwischen Verwaltungsabteilungen zur Reduktion von Schnittstellen und Vereinfachung von Prozessen verschoben, womit personelle Ressourcen eingespart werden können (ca. 10 %), andererseits ergab sich, dass es in verschiedenen Abteilungen Nachholbedarf gibt, insbesondere für das Personalwesen. So stimmte der Einwohnerrat einer Neuorganisation des HR in Form einer komplett aus der Linienorganisation ausgegliederten Fachstelle mit Stabfunktion mit insgesamt 100 Stellenprozenten zu. Diese HR-Fachstelle konnte Ende Jahr mit zwei Fachpersonen besetzt werden, welche sich nun um alle Personalfragen wie zum Beispiel Rekrutierung, Personalentwicklung und Lohnbuchhaltung kümmern werden.

STROMMANGELAGE

Bereits im Herbst 2022 war eine Arbeitsgruppe gegründet worden, welche sich mit den Herausforderungen der drohenden Strommangellage befasste und erste Massnahmen ergriff. Im Jahr 2023 wurde nun die Notstromversorgung des Gemeindehauses, des Technischen Zentrums und der Wasserversorgung sowie die Treibstoffversorgung aufgegleist. Ausserdem befasste sich die Arbeitsgruppe mit der Definition einer Krisenorganisation und von Kommunikationskanälen bei einem Stromausfall.

MOBILITÄT/VERKEHRSPLANUNG/RAUMORDNUNG

Der Gemeinderat und die 11 Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde setzten sich auch in diesem Jahr aktiv in den insgesamt sechs Gremien des kantonalen Gesamtverkehrskonzeptes Raum Baden und Umgebung (Nachfolgeprojekt von OASE) ein. Die Gemeindevertreterinnen und -vertreter nahmen an etlichen Sitzungen teil, wovon zweimal an Mobilitätskonferenzen von mehreren Stunden Dauer jeweils an einem Samstag.

Die Gemeinde reichte zusammen mit Ehrendingen und Freienwil die Idee einer Buslinie vom Bahnhof Niederweningen zum Bahnhof Turgi beim Kanton ein. Die Projektskizze fand auch Eingang in das Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung. Damit würde zum einen der Hertenstein mit öffentlichem Verkehr erschlossen und zum anderen würde zwischen den beiden S-Bahn-Bahnhöfen eine direkte Verbindung mit jeweils zahlreichen Umsteigeoptionen entstehen, was gerade auch für Pendlerinnen und Pendler interessante Perspektiven bietet.

Im April genehmigte der Regierungsrat den Kommunalen Gesamtplan Verkehr, womit dieser als behördenverbindliches Instrument in Kraft gesetzt wurde.

Hingegen setzte der Gemeinderat die Umsetzung des Parkierungsreglements infolge festgestellter Unvollständigkeit der für die neue Signalisation aufzulegenden Pläne aus und beauftragte ein externes Verkehrsplanungsbüro mit deren Überarbeitung.

Der Umbau der Bushaltestellen Markthof und Boldi durch den Kanton wurde abgeschlossen. Damit erfüllen diese nun die Anforderungen an das Behindertengleichstellungsgesetz. Der Umbau weiterer Bushaltestellen steht bevor.

Im Oktober wurde der Teilgestaltungsplan Zentrum Schild Ost (Markthof) rechtskräftig. Damit ist nun gegenüber dem Schulhaus Bachmatt die Ausarbeitung eines Baugesuchs möglich.

DANK DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat dankt herzlich den Mitgliedern des Einwohnerrates, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Mitgliedern von Kommissionen und Arbeitsgruppen, den Sponsoren, allen Vereinen, den Mitarbeitenden und allen anderen, welche in der obigen Aufzählung nicht erwähnt sind, für ihr Engagement zugunsten der Gemeinde und der Bevölkerung.

WOHNBEVÖLKERUNG

Per 31. Dezember 2023 umfasste die Bevölkerung 8'873 Personen (2022: 8'832). Diese Zahl setzt sich zusammen aus 5'982 (6'013) Personen schweizerischer Nationalität und 2'891 (2'819) Ausländerinnen und Ausländern. Die Bevölkerungszunahme beträgt somit 41 Personen (2022: + 104).

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung liegt bei 32.6 % (2022: 31.9 %).

BEWEGUNGEN	2023	2022
Bestand per 1. Januar	8'832	8'728
Bestand per 31. Dezember	8'873	8'832
+ / -	+ 41	+ 104

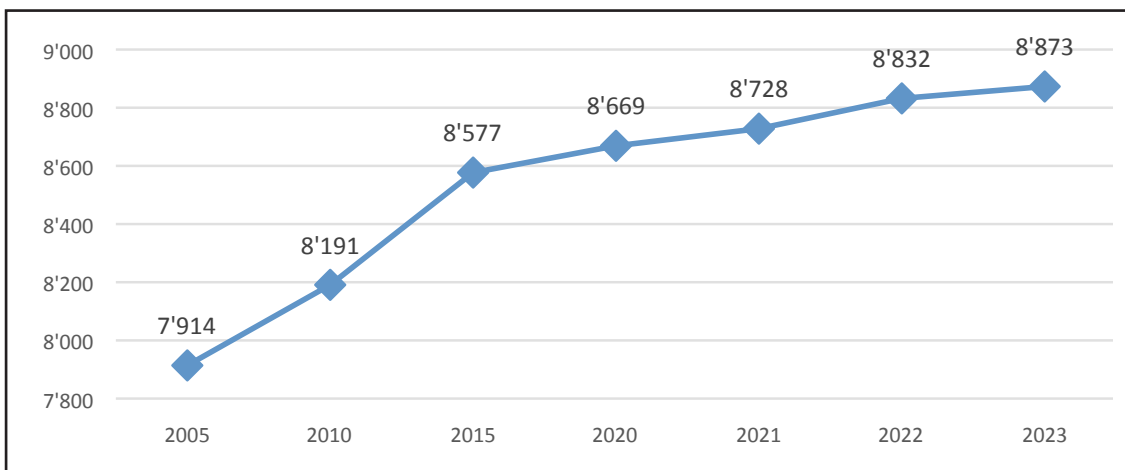
AUFENTHALTER/-INNEN

Aufenthalter/-innen sind Personen, die in Obersiggenthal keine Niederlassung begründen. Dies sind unter anderem Personen mit Erwerbs-, Studiums- oder Heimaufenthalt, Kurzaufenthalter/-innen oder Grenzgänger/-innen. In den meisten Fällen handelt es sich um einen befristeten Aufenthalt mit regelmässiger Rückkehr an den Hauptwohnsitz.

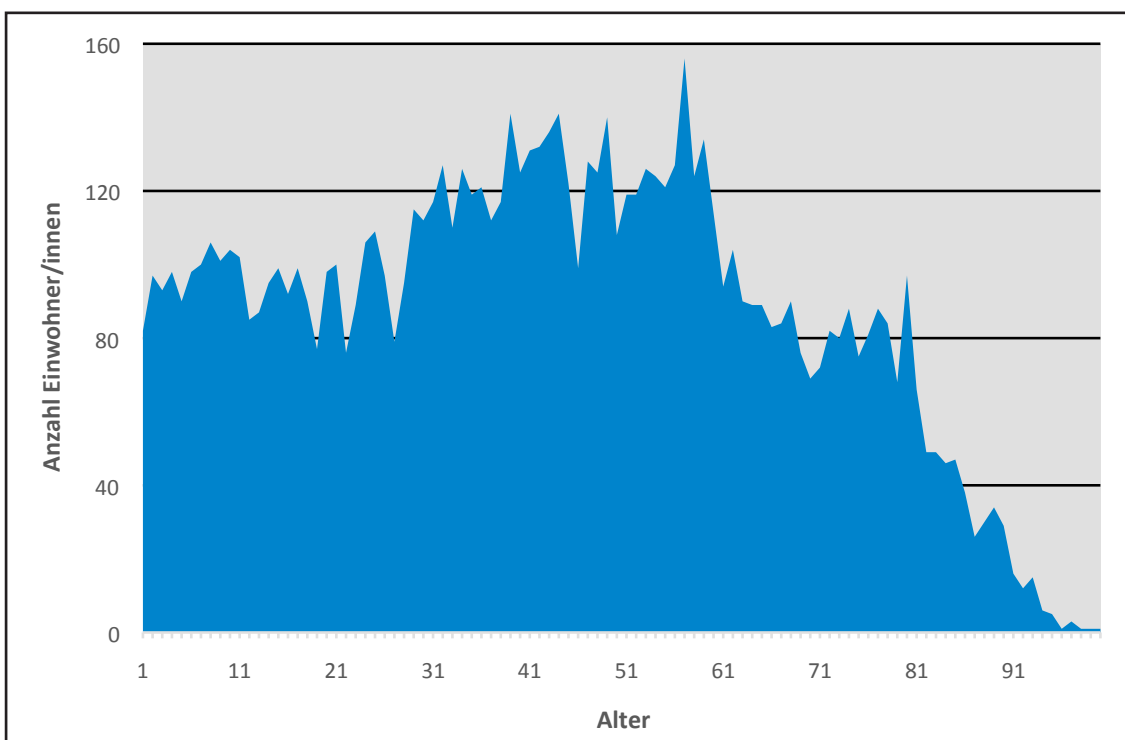
Im Bevölkerungsbestand nicht inbegriffen sind:

AUFENTHALTER	2023	2022
Aufenthalter (Schweizer/-innen)	66	69
Aufenthalter (Ausländer/-innen)	14	15
Kurzaufenthalter L (> 4 bis < 12 Monate)	42	40
Grenzgänger	5	8
TOTAL	127	132

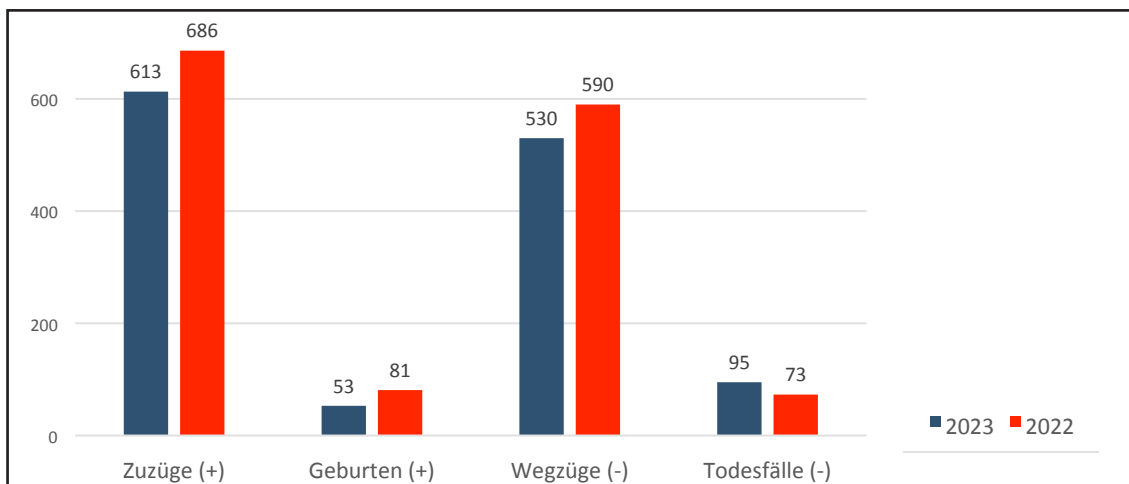
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG SEIT 2005



ALTERS- UND BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR



BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN



eUMZUG – ELEKTRONISCHE UMZUGSMELDUNGEN

Der Kanton Aargau sowie weitere Kantone haben sich zum Verbund eUmzug Schweiz zusammengeschlossen und bieten eine gemeinsame Lösung für die online-Adressänderung an. Einwohnerinnen und Einwohner sowie Neuzuziehende können sich seit August 2017 rund um die Uhr online an-, ab- und ummelden.

Die Gemeinde Obersiggenthal ist Mitglied beim Verbund eUmzug Schweiz respektive eUmzug AG. An-, Um- und Abmeldungen können seit Januar 2019 online unter <https://www.eumzug.swiss> oder unter dem entsprechenden Link auf www.obersiggenthal.ch erfasst werden - die persönliche Vorsprache am Schalter der Einwohnerdienste entfällt dadurch. Bei Zu- oder Wegzug vom/ins Ausland kann der Dienst nicht genutzt werden.

Im Berichtsjahr 2023 wurden bei den Einwohnerdiensten gesamthaft **331 eUmzüge** (2022: 309) verarbeitet.

BEWEGUNGEN

2023	1. QUARTAL	2. QUARTAL	3. QUARTAL	4. QUARTAL	GESAMTTOTAL
Zuzüge	33	46	34	28	141
Umzüge	9	13	8	7	37
Wegzüge	42	33	35	43	153
GESAMTTOTAL	84	92	77	78	331

Das sind bei den Zuzügen 23.0 % (Vorjahr: 17.6 %), bei den Umzügen 12.1 % (9.7 %) und bei den Wegzügen 28.9 % (26.9 %) vom Gesamttotal der jeweiligen Bewegungen.

STIMMREGISTER

STIMMBERECHTIGTE EINWOHNER/-INNEN	MÄNNER	FRAUEN	TOTAL
Jahr 2023	2'360	2'574	4'934
Jahr 2022	2'353	2'595	4'948
Zu-/Abgänge	+ 7	- 21	-14

STIMMBERECHTIGTE ORTSBÜRGER/-INNEN	MÄNNER	FRAUEN	TOTAL
Jahr 2023	179	207	386
Jahr 2022	180	212	392
Zu-/Abgänge	- 1	- 5	- 6

KONFESSIONEN

	2023	2022
Römisch-katholisch	2'510	2'617
Christ-katholisch	12	13
Evangelisch-reformiert	1'209	1'277
Unbekannt *	5'142	4'980

Aufenthalter/innen nicht mitgerechnet.
 Alle Einwohner/-innen, welche nicht den öffentlich anerkannten Landeskirchen angehören, werden im Einwohnerregister mit Konfession „Unbekannt“ geführt.

IDENTITÄTSKARTEN

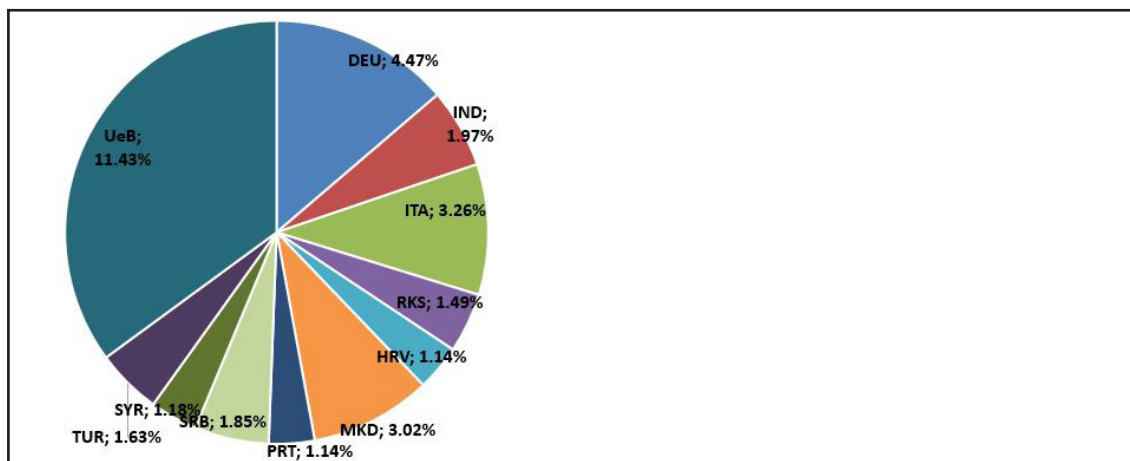
Neue Identitätskarten (IDK) können bei den Einwohnerdiensten der Gemeinde Obersiggenthal beantragt werden. Im Berichtsjahr 2023 wurden 294 (2022: 303) Identitätskarten beantragt. Ein Schweizer Pass oder das Kombi-Angebot (IDK + Pass) muss beim Ausweiszentrum Aargau beantragt werden.

NATIONALITÄTSZUGEHÖRIGKEIT DER AUSLÄNDER/-INNEN

Die 2'891 (2022: 2'819) Ausländerinnen und Ausländer stammen aus 91 Nationen. Folgende Nationen sind am meisten vertreten:

	ISO-Code	2023	%-Anteil an Gesamtbevölkerung	2022	%-Anteil an Gesamtbevölkerung
Deutschland	DEU	397	4.47 %	399	4.52 %
Indien	IND	175	1.97 %	169	1.91 %
Italien	ITA	289	3.26 %	264	2.99 %
Kosovo	RKS	132	1.49 %	124	1.40 %
Kroatien	HRV	101	1.14 %	99	1.12 %
Nordmazedonien	MKD	268	3.02 %	262	2.97 %
Portugal	PRT	101	1.14 %	94	1.06 %
Serbien	SRB	164	1.85 %	162	1.83 %
Syrien	SYR	105	1.18 %	108	1.22 %
Türkei	TUR	145	1.63 %	153	1.73 %
Übrige Nationen	UeB	1'014	11.43 %	985	11.15 %

Bei 100 % wird von der Gesamtbevölkerung, das heisst von 8'873 (Vorjahr: 8'832) Einwohner/-innen ausgegangen.



AUSLÄNDERKATEGORIEN

Per 31. Dezember 2023 sind folgende Bewilligungen im Einwohnerregister verzeichnet:

	2023	2022
Kurzaufenthalt (L)	42	40
Aufenthalt (B)	985	859
Niederlassung (C)	1'760	1'804
Grenzgänger (G)	5	8
Asylsuchend (N)	2	1
Vorläufig Aufgenommen (F)	28	41
Schutzbedürftige	56	53
Wochenaufenthalter	14	14

Informationen zu den entsprechenden Bewilligungen finden Sie auf der Homepage des Amtes für Migration und Integration Kanton Aargau: https://www.ag.ch/de/dvi/migration_integration/aufenthalt/bewilligungs__und_ausweisarten/bewilligungskategorien_1.jsp

EINBÜRGERUNGEN

EINBÜRGERUNGSKOMMISSION

Die Einbürgerungskommission startete mit ihren Sitzungen am 17. Januar 2023. Sie hat an 13 Sitzungen 37 Gesuche mit 65 Personen (inkl. Kinder) bearbeitet. Die Gesuche wurden von Personen aus **20 Ländern** beantragt. Erleichterte Einbürgerungen sind ausgenommen. Diese werden nicht durch die Einbürgerungskommission bearbeitet, sondern durch die Kanzlei. Diese Unterlagen werden direkt nach Aarau an das Departement Volkswirtschaft und Inneres, Abteilung Register und Personenstand, weitergeleitet.

KOMMISSIONSZUSAMMENSETZUNG

Januar - Dezember 2023

Marianne Brogli Eschelmüller (SP)
 Ingrid Eberhard-Schleber (FDP)
 Mato Ivelj (SP)
 Esther Reimann-Kaufmann (Die Mitte)
 Tanja Marullo, Gemeinderätin und Präsidentin
 Feyza Polat, Patricia Savinelli, Protokoll

Alle Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller, ab vollendetem 16. Altersjahr müssen einen staatsbürgerlichen Test am Computer absolvieren. An diesem Test müssen 34 von 45 Fragen richtig beantwortet werden. Ist dies nicht der Fall, muss der staatsbürgerliche Test wiederholt werden. Nach der Überprüfung der Unterlagen und nach dem abgeschlossenen Test werden die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller zu einem Gespräch vor der ganzen Einbürgerungskommission eingeladen. Anschliessend spricht die Einbürgerungskommission zuhanden des Gemeinderats eine Empfehlung über das Einbürgerungsgesuch aus. Der Gemeinderat behandelt die Gesuche abschliessend auf Gemeindeebene.

EINWÄNDE

Im Jahre 2023 wurden von den Einwohnerinnen und Einwohnern keine Einwände an die Einbürgerungskommission eingereicht.

EINGEBÜRGERTE PERSONEN NACH ABGESCHLOSSENEM EINBÜRGERUNGSVERFAHREN

Die nachstehende Liste zeigt die vom Gemeinderat an den Grossen Rat weiter gereichten Gesuche mit 66 Personen auf, welche vom Grossen Rat nach abgeschlossenem Einbürgerungsverfahren im Jahr 2023 bewilligt wurden:

NAME; VORNAME; GEBURTSJAHR; GESCHLECHT; VORHERIGE STAATSANGEHÖRIGKEIT

Abdulkhaleq Raghdah Salam Abdulkhaleq, 1985, männlich, Irak
Aberle, Christian, 1980, männlich, Deutschland
Agarwal, Ahaana, 2012, weiblich, Indien
Aminov, Oleg, 1972, männlich, Russland
Aminov, Vladimir, 2006, männlich, Russland
Aminova Smirnova, Alla, 1973, weiblich, Russland
Belkanov, Savva, 2007, männlich, Russland
Belonogov, Aleksej, 1975, männlich, Litauen
Belonogov, Fiodor, 2006, männlich, Litauen
Belonogova, Anna, 2009, weiblich, Litauen
Belonogova, Jekaterina, 1977, weiblich, Litauen
Belonogova, Jelizaveta, 2013, weiblich, Litauen
Belonogova, Olga, 2018, weiblich, Litauen
Borikar, Isharv, 2015, männlich, Indien
Borikar, Vishal, 1979, männlich, Indien
Derycke Peter, 1974, männlich, Belgien
Derycke Serrano Anne, 2007, weiblich, Spanien
Derycke Serrano Laura, 2009, weiblich, Spanien
Eltelt, Adam Amr Elsayed Abdelfattah, 2008, männlich, Ägypten
Eltelt, Alma, 2012, weiblich, Ägypten
Gavric, Jelena, 1996, weiblich, Bosnien und Herzegowina
Gusatu, Sören, 1963, männlich, Deutschland
Gusatu, Timona, 1963, weiblich, Deutschland
Haas, Joshua, 1995, männlich, Deutschland
Hassan Mansur, 2022, männlich, Kenia
Hassan Marwan, 2018, männlich, Kenia

Hassan Maxjub, 1988, männlich, Somalia
Hassan Munir, 2016, männlich, Kenia
Havarneanu-Bica David, 2008, männlich, Rumänien
Havarneanu-Bica Dorian Ovidiu, 1973, männlich, Rumänien
Havarneanu-Bica Mariana-Aurelia, 1971, weiblich, Rumänien
Havarneanu-Bica, Patrick, 2004, männlich, Rumänien
Iliescu Tudosa, Alma Dainana, weiblich, Vereinigtes Königreich
Kisa Ali Arda, 2006, männlich, Türkei
Kisa Hivay, 2008, weiblich, Türkei
Kisa Nevra, 2012, weiblich, Türkei
Kostic, Luka, 2006, männlich, Serbien
Laptseva Aljona, 2016, weiblich, Frankreich
Laptseva Natallia, 1988, weiblich, Belarus
Liebherr, Maria Anna, 1951, weiblich, Deutschland
Lukovic, Petra, 2010, weiblich, Serbien
Mahler, Mario, 1981, männlich, Deutschland
Marsenic, Nadja, 2005, weiblich, Montenegro
May, Marcela, 1971, weiblich, Slowakei
Mumtaz Khdher Lyon Ali, 2008, männlich, Irak
Muralkrishnan, Dhriti, 2010, weiblich, Indien
Mylonas, Nikolaos, 2008, männlich, Griechenland
Öztürk, Selim, 1980, männlich, Türkei
Pashkou, Siarhei, 1983, männlich, Belarus
Pashkov, Aleksandr, 2011, männlich, Belarus
Pashkova, Alisa, 2014, weiblich, Belarus
Patil Sanvika, 2012, weiblich, Indien
Roder, Jutta, 1976, weiblich, Deutschland
Roppolo, Nicola, 1988, männlich, Italien
Ruthner Andras Gabor, 1980, männlich, Ungarn
Salih, Ibrahim, 1978, männlich, Syrien
Schwarz, Uwe, 1963, männlich, Deutschland
Selim Ensar, 2007, männlich, Nordmazedonien
Serrano Jaramillo Eva Maria, 1975, weiblich, Spanien
Spina Giorgio, 1977, männlich, Italien
Priestersbach Christian, 1983, männlich, Deutschland
Szantai Lili, 1982, weiblich, Ungarn
Szinna Armin, 2007, männlich, Deutschland
Szinna Daniel, 1978, männlich, Deutschland
Szinna Greta, 2009, weiblich, Deutschland
Szinna Olivia, 2014, weiblich, Deutschland

EINWOHNERRAT

SITZVERTEILUNG

AMTSPERIODE	2022 - 2025	2018 - 2021	2014 - 2017
Partei	Sitze	Sitze	Sitze
Die Mitte	12	11	11
SVP	7	9	10
SP	9	8	7
FDP	6	6	6
EVP	2	2	2
Grüne	0	3	3
Glp	4	0	0
TOTAL	40	40	40

SITZUNGEN	2023	2022	2021
Sitzungen	4	5	4
Geschäfte	25	47	31

BÜRO

Das Büro des Einwohnerrats setzte sich 2023 wie folgt zusammen:

Präsident: Christoph Villiger (FDP)
 Vizepräsidentin: Mara Jenni (SP)
 Stimmentzähler/-innen: Ursula Spinnler (FDP)
 Esther Reimann (Die Mitte)

BEHANDELTE GESCHÄFTE

09.03.23

- Inpflichtnahme von Davorka Oluic, FDP, anstelle von Nico Lalli -
- Wahl Mitglied FIKO -
- Verwaltungsanalyse - Vorstellung der Ergebnisse und bisherigen Massnahmen Kenntnissnahme
- Verwaltungsanalyse - Genehmigung einer Erhöhung des Stellenplans um 90 Stellenprocente Zustimmung
- Schulwegreglement Zustimmung

BEHANDELTE GESCHÄFTE

25.05.23

- Wahl Mitglied FIKO -
- Postulat SP-Fraktion - Kinderfreundliche Gemeinde - Der Gemeinderat ist nicht bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Zustimmung
- Rechnung 2022 Zustimmung
- Rechenschaftsbericht 2022 Zustimmung
- Postulat SP-Fraktion Busverbindung Hertenstein - Bericht Zustimmung
- Statusbericht Energiepolitisches Programm -

27./28.09.23

- Wahl Mitglied FIKO -
- Postulat Ausarbeitung Konzept Neubau Entsorgungsplatz beim technischen Zentrum - Zwischenbericht -
- Termine 2024 Zustimmung
- Budget 2024 Zustimmung
- Aufgaben- und Finanzplan -

07.12.23

- Legislaturziele 2022-2025 - Zwischenbericht -
- Erschliessung Bauparzellen Häfelerhau - Projekt und Verpflichtungskredit Zustimmung
- Motion GLP betreffend Reporting Bau und Planung - Der Gemeinderat ist nicht bereit, die Motion entgegenzunehmen. Zustimmung
- Anschaffung Notstromaggregate Grundwasserpumpwerk Aesch und Reservoir Grüt - Verpflichtungskredit Zustimmung
- Wahlen 2. Hälfte Amtsperiode 2022/2025 -
 - Wahl des Präsidenten/der Präsidentin des Einwohnerrates
 - Wahl des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin des Einwohnerrates
 - Wahl von zwei Stimmezähler/-innen des Einwohnerrates
 - Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der Finanzkommission
- Wahl Mitglied Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 -

GEMEINDERAT

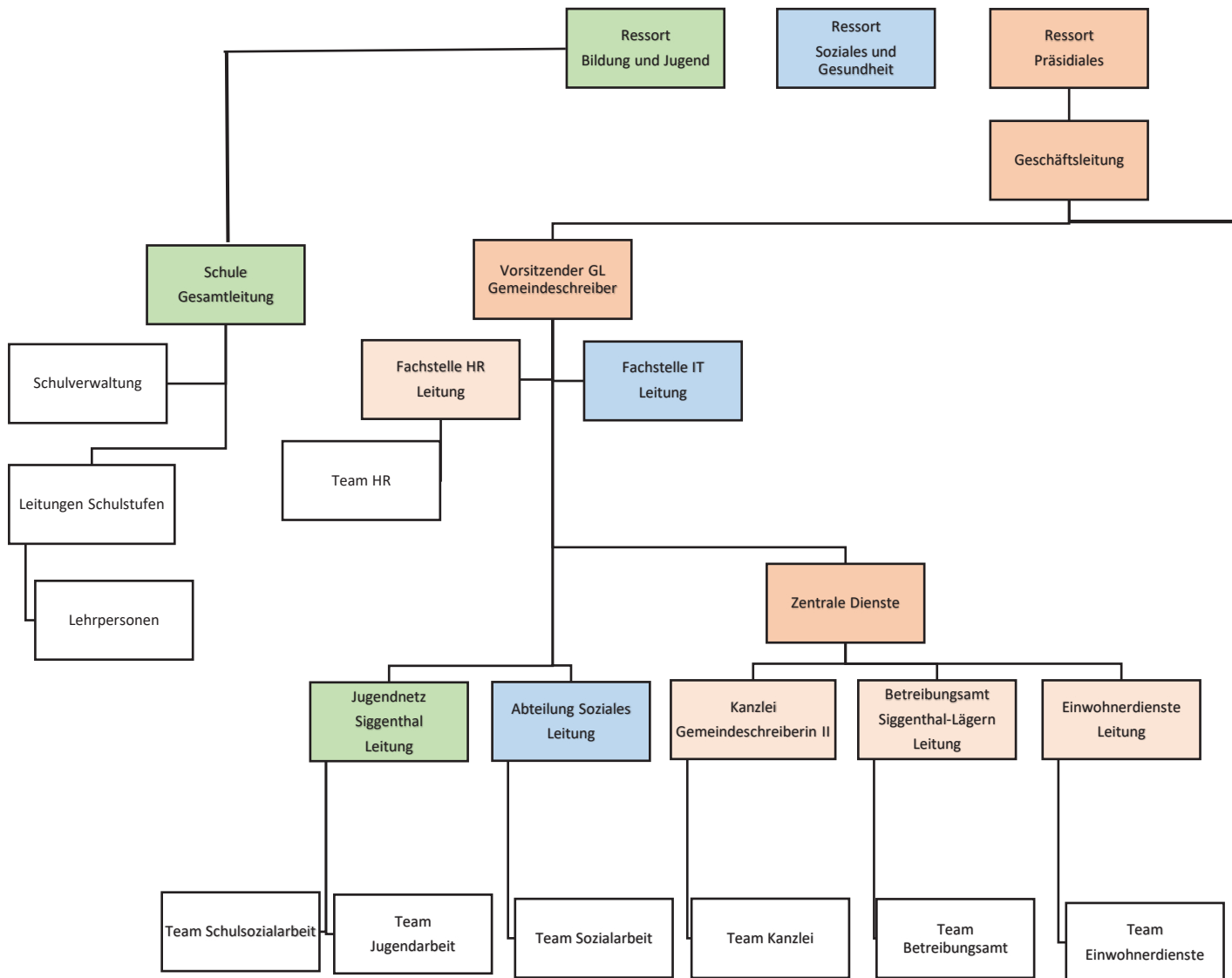
GESCHÄFTE	2023	2022	2021
Sitzungen	26	28	28
Behandelte Geschäfte	343	465	467

GESCHÄFTSLEITUNG

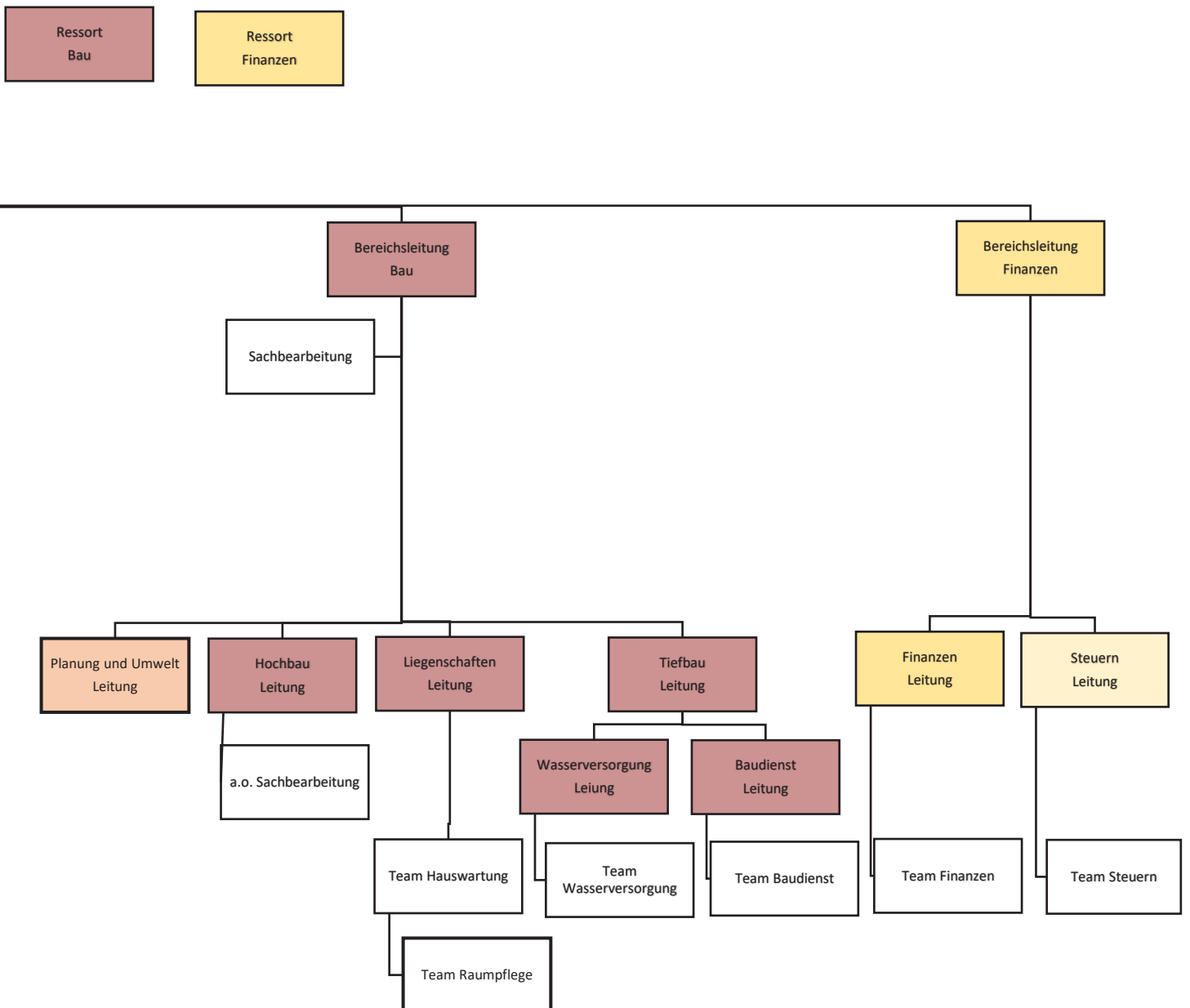
GESCHÄFTE	2023	2022	2021
Sitzungen	49	48	49
Behandelte Geschäfte	429	411	374

PERSONAL

ORGANIGRAMM GEMEINDEVERWALTUNG (STAND PER 31. DEZEMBER 2023)



ORGANIGRAMM GEMEINDEVERWALTUNG (STAND PER 31. DEZEMBER 2023)



LANGJÄHRIGE MITARBEITENDE IN DER GEMEINDEVERWALTUNG OBERSIGGENTHAL

JUBILÄEN

25 Jahre	Gabriela Fessler (Ludothek)
25 Jahre	Verena Fink (Ludothek)
25 Jahre	Elisabeth Galley (Ludothek)
25 Jahre	Edith Keller (Ludothek)
25 Jahre	Ursula Schreiber (Ludothek)
25 Jahre	Heidi Volpi (Ludothek)
20 Jahre	Agnes Buschauer (Aufgabenhilfe)
20 Jahre	Claudia Tanner (Ludothek und Aufgabenhilfe)
20 Jahre	Carmelo Violli (Aufsicht Muldenplatz)
20 Jahre	Shemsi Xhema (Aufsicht Muldenplatz)
15 Jahre	Nicole Monod (Schulverwaltung)
10 Jahre	Katica Blazak (Ludothek und Reinigungspersonal)
10 Jahre	André Brandenburg (Technische Dienste)
5 Jahre	Barbara Buser (Bibliothek)
5 Jahre	Marisa Correia Ferreira (Reinigungspersonal)
5 Jahre	Petra Emmisberger (Bibliothek)
5 Jahre	Sevdije Hoxha (Reinigungspersonal)
5 Jahre	Daniel Laube (Baudienst)
5 Jahre	Cornelia Meloni (Kinderhüte-Dienst)
5 Jahre	Abedin Sanobar (Kinderhüte-Dienst)
5 Jahre	Antoneta Zefaj (Reinigungspersonal)

Der Gemeinderat Obersiggenthal dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren Einsatz und für die Treue. Langjährige und treue Mitarbeiter sind wertvoll, weil die Gemeinde von ihrem Wissen und ihrer Erfahrung profitieren darf. Mit Zuverlässigkeit und Kontinuität kann ein guter Service Public sichergestellt werden. Der Gemeinderat ist stolz darauf, auf viele langjährige Mitarbeitende zählen zu können.

VERWALTUNG

BERICHT DER INFORMATIK

ALLGEMEINES

Die Informatik der Gemeinde Obersiggenthal weist einen guten Zustand der Hard- und Software auf. Die Server-Betriebssysteme werden bei grösseren Updates der Hauptapplikationen zusätzlich auf den neusten Stand gebracht. Alle Betriebssysteme der Server sind auf einem modernen Stand.

SERVER

Die ganze Serverinfrastruktur besteht aus vier VMware ESX-Hostserver, einer Storage und einem Managementserver. Alle Mitarbeiter der Gemeinde inkl. Aussenstelle arbeiten auf dieser Infrastruktur.

Der Mailserver wurde auf den neusten Stand der Technik gebracht und auch die Zwei-Weg-Authentifizierung mit Smartphone wurde zusätzlich eingeführt.

NETZWERK

Das Netzwerk wurde durch den Neubau Schulhaus Goldiland erweitert. Alle Netzwerke der Gemeinde stehen zur Verfügung. Insbesondere die Telefonie wird direkt ab der Telefonanlage Gemeindehaus betrieben. So musste keine eigene Telefonanlage beschafft werden. Alle Verbindungen werden durch moderne Glasfasertechnik als Punkt-Punkt-Verbindung sichergestellt. Weiter konnte das Gebäudenetzleitsystem für das Schulhaus Goldiland an die bestehende Infrastruktur angeschlossen und aufgeschaltet werden.

PENETRATIONSTEST

Die IT der Gemeinde Obersiggenthal wurde durch eine externe spezialisierte IT-Firma einem dreitägigen Penetrationstest unterzogen. Die wenigen gefundenen Lücken wurden umgehend behoben und geschlossen.

CLOUDLÖSUNG

Es wurde eine Offerte eines Hauptlieferanten eingeholt. Diese wurde jedoch wegen enorm hohen Kosten bis auf weiteres zurückgestellt.

CMI GESCHÄFTSVERWALTUNG

CMI ist nun fester Bestandteil der digitalen Bewirtschaftung vieler Akten für alle Anwender und Benutzer in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Obersiggenthal. Die CMI Behördenadministration wurde erweitert und implementiert. Neuerungen diesbezüglich werden stetig eingeführt und an die User weitergegeben.

CYBER- UND HACKERANGRIFF

Der Leiter IT hat in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung einen Notfallplan entwickelt. Dieser sollte dazu dienen, die Abteilungen auf einen solchen Fall vorzubereiten und auch die Abteilungen und die Mitarbeiter zu sensibilisieren. Weiter sollten alle Schlüsselpositionen wissen, was bei einem solchen Ereignis zu machen ist.

AUSFÄLLE

Diese konnten trotz Stromausfall infolge Brand in einer Trafostation im kleinen Rahmen gehalten werden. Weiter war die physische Telefonanlage Gemeindehaus durch einen Hardware-schaden (spez. Disk) betroffen. Diese konnte aber innert einem halben Tag wieder in Betrieb genommen werden.

UNENTGELTLICHE RECHTSAUSKUNFT

Der Aargauische Anwaltsverband hat im Jahr 2023 an 11 Abenden mindestens 31 Einwohnern von Obersiggenthal unentgeltlich Rechtsauskunft erteilt.

GEBÄUDE UND ANLAGEN

HALLEN- UND GARTENBAD (HGB)

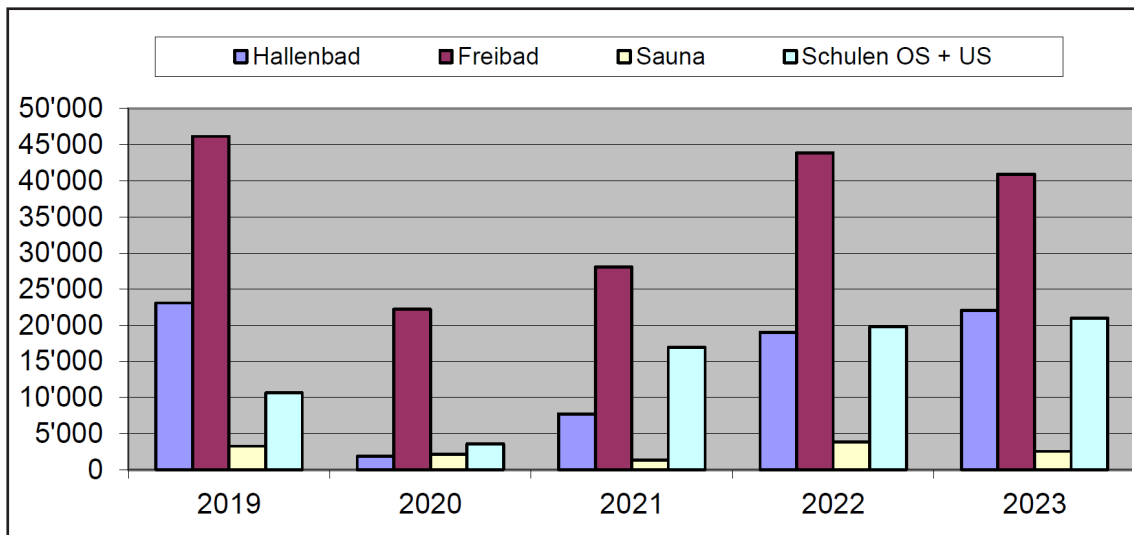
Das Hallen- und Gartenbad der Gemeinde Obersiggenthal wurde in den Jahren 1969-1971 erbaut. Damit die hohe Wertigkeit bestehen bleibt, sind auch in Zukunft Massnahmen zum Schutz und Erhalt der Anlage zu treffen.

BESUCHERFREQUENZEN

Die diesjährige Gästezahl von 86'475 Eintritten (FB/HB/Sauna/Schulen, ohne Kleinkinder) im Vergleich zum Vorjahr mit 86'429 Gästen, kann praktisch als identisch bezeichnet werden. In den Wintermonaten Januar bis April frequentierten 12'611 und von Oktober bis Dezember 9'449 Besucher das Hallenbad.

Der Start in die Freibadsaison am 1. Mai verlief wegen des Wetters harzig. So konnten im Mai bescheidene 5'390 Eintritte gezählt werden. Im Juni zogen die Temperaturen dann kräftig an und bescherten dem Bad 12'951 Eintritte. Der Sommer 2023 war dann nicht ganz so trocken wie im Vorjahr, weshalb die Eintritte im Juli auf 7'548 abflachten und mit einer Hitzewelle im August wieder auf erfreuliche 9'650 anstiegen. Da die Wintersauna wegen der anstehenden Sanierung im Herbst nicht mehr in Betrieb genommen wurde, konnte das Freibad eine Woche länger bis zum 24. September geöffnet bleiben, was sich wegen dem sehr schönen Spätsommerwetter mit willkommenen 5'384 Eintritten positiv auf die Besucherfrequenz auswirkte. Den besucherreichsten Tag konnten wir am 23. August mit 1'034 Eintritten verzeichnen. Vom 25. September bis 6. Oktober blieb die ganze Anlage für die Baustelleneinrichtung der ersten Sanierungsetappe geschlossen, danach öffnete das Hallenbad planmässig.

EINTRITTE	2023	2022	2021
Freibad	40'923	43'872	28'065
Hallenbad	22'060	18'992	7'729
Sauna	2'542	3'792	1'314
Schulen Obersiggenthal und Untersiggenthal (Frei- und Hallenbad)	20'950	19'773	16'936
TOTAL	86'475	86'429	54'044



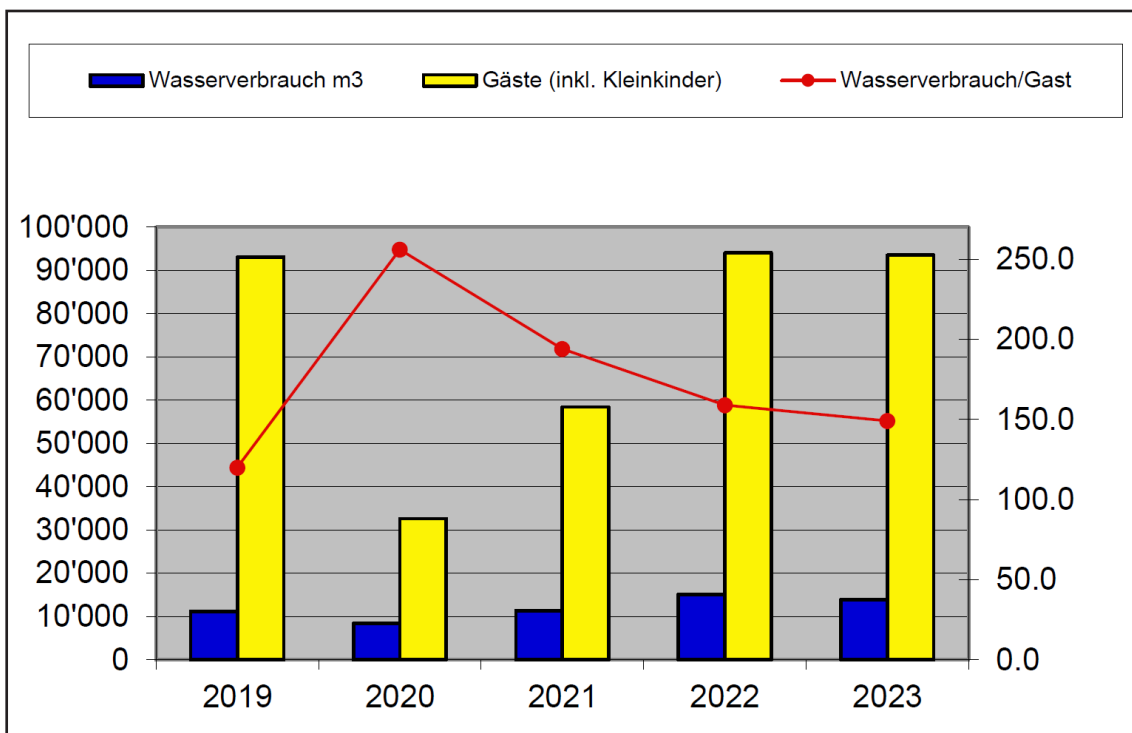
QUALITÄTSINDIKATOREN

Ab dem 1. Januar 2023 findet die Untersuchung von Badewasser- und Duschwasserproben im Rahmen der betrieblichen Selbstkontrolle nicht mehr durch das kantonale Labor Aargau (Amt für Verbraucherschutz), sondern durch ein vom Betrieb evaluiertes, privates Labor statt. Man hat sich für die Firma Bachema AG aus Schlieren entschieden, welche am 4. April 2023 das Badewasser des Hallenbads und am 23. August 2023 das Badewasser des Hallen- und des Freibades analysierte.

Zum Zeitpunkt der Probeentnahmen entsprach das Wasser in hygienischer Hinsicht allen Anforderungen, welche an ein öffentliches Bad gestellt werden.

ENERGIEINDIKATOREN

WASSER	2023	2022	2021	2020	2019
Wasserverbrauch m ³	13'954	15'027	11'346	8'351	11'177
Wasserverbrauch / Gast in L	149.0	159.0	194.0	256.0	120.0
Gäste (inkl. Kleinkinder)	93'544	94'080	58'362	32'658	93'042



Der in den Jahren 2019 bis 2021 sehr geringe Wasserverbrauch war auf die schwache Gäste-
frequenz während der Zeit der Hallenbad-Deckensanierung und der Pandemie zurückzuführen.
Umgekehrt benötigte die Wasseraufbereitung während den letzten zwei bezüglich Gästefre-
quenz praktisch identischen Jahren für Schönwetterphasen im Verhältnis mehr Frischwasser.
Da der Sommer in diesem Jahr nicht so trocken wie im Vorjahr war, konnte etwas vermehrt
auf die Bewässerung der Grünanlagen verzichtet werden. Weil das Hallenbad während der 2.
Sanierungs-Etape im Sommer 2024 geschlossen bleiben wird, wurde diesen Sommer auf die
Hallenbad-Revision verzichtet, womit eine komplette Beckenfüllung (ca. 750 m³) eingespart
werden konnte.

WÄRMEBEZUG/ELEKTRIZITÄT	2023	2022	2021	2020
Wärmeverbrauch (Januar - Dezember)	628'107 kWh	641'568 kWh	840'771 kWh	553'825 kWh
In CHF (Nach Abrechnungsperioden)	62'552 CHF	66'971 CHF	80'793 CHF	43'246 CHF
In Rp/kWh	9.96 Rp	10.44 Rp	9.61 Rp	7.81 Rp
TOTAL ELEKTRIZITÄT	481'002 kWh	519'045 kWh	497'025 kWh	246'666 kWh

ENERGIE

Der geringe Wärmeverbrauch für die Heizung im Innen- sowie auch im Aussenbereich ist auf das überaus warme Jahr 2023 zurückzuführen. Der Aufheizprozess der Aussenbecken wurde wegen der zu Beginn der Freibadsaison sehr kühlen Witterung schon gar nicht in Erwägung gezogen und wurde dann dank rasch einsetzendem Sommerwetter nicht benötigt. Im Verlauf der Saison musste das Freibad so gut wie nie beheizt werden. Im Herbst verlief der Prozess genau umgekehrt. Eine Beheizung wurde wegen rasch sinkenden Nachttemperaturen als nicht sinnvoll betrachtet, was sich im Nachhinein als die richtige Entscheidung erwies.

Der geringere Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr kann hauptsächlich auf die verkürzte Saison der Wintersauna zurückgeführt werden.

SANIERUNG, STAND AKTUELLES BAUPROJEKT

BAUGESUCH

Im Frühling wurde das Baugesuch rechtskräftig.

BAUPROGRAMM

Es wurde intensiv am Bauprogramm (Termine/Ausführung) gearbeitet, mit dem Ziel, dass die Anlage nicht geschlossen werden muss. Der ganze Umbau findet in 4 Etappen statt, wobei die 2. Etappe (Innensanierung) zeitlich eine grosse Herausforderung sein wird und keinen Spielraum für Verzögerungen zulassen wird.



BAUARBEITEN

Am Montag, 25. September 2023 erfolgte der Spatenstich für die umfangreiche Sanierung. Symbolisch spitzten Frau Gemeindeammann Bettina Lutz Güttler, Vizeammann Peter Stucki und Andi Meier (Präsident Baukommission) einen Betonblock an. Danach wurde die Baustelleninstallation angegangen und mit den ersten Abbrucharbeiten begonnen.

Für die statische Ertüchtigung unter dem oberen Nichtschwimmerbecken musste die Minigolfanlage ersatzlos zurückgebaut werden. Neben den Bauarbeiten, die primär mit der Betonsanierung gut voranschreiten, liegt das Bauprojekt für die Sauna und das Ruhehaus sowie der Kostenvoranschlag für die Gesamtanierung vor.

SYSTEMTRENnung BEIM WÄRMEVERBUND UND HOLZSCHNITZELHEIZUNG SPORHALLE

Die Finanzkommission bewilligte einen Zusatzkredit für einen betriebsinternen Heizwasserkreislauf. Dadurch wird eine leichtere Ortung einer Leckage im Heizwasserkreislauf innerhalb der verschiedenen an der Heizung angeschlossenen Betriebe ermöglicht, womit eindeutig feststellbar wird, welcher Betrieb für den Ersatz des demineralisierten Wassers im Heizsystem aufkommen müsste.

VERANSTALTUNGEN

In diesem Jahr konnten wieder grössere und kleinere Veranstaltungen im Schwimmbad durchgeführt werden. So konnte am 14. Januar der Bereich des Planschbeckens für den Start- und Zielbereich eines Orientierungslaufes vermietet werden. Während den Sommerferien fanden sechs unserer beliebten (b)lauen Nächte statt. Ebenso ein Mitarbeitererevent der Bäckerei Toni Frei aus Nussbaumen und am 3. September der Neuzuzügeranlass unserer Gemeinde.

VORSTAND GENOSSENSCHAFT

In sechs Sitzungen behandelte der Vorstand die anfallenden und laufenden Geschäfte. Am 22. März 2023 begrüsst Präsident Herr Mike Leoni alle Anwesenden zur 52. Generalversammlung im Landgasthaus Zum Hirschen in Kirchdorf. Er führte gewohnt speditiv durch den Abend, wobei fast alle Traktanden einstimmig angenommen wurden, einzig beim Voranschlag für das Jahr 2023 gab es zu 13 Ja-Stimmen eine Nein-Stimme. Die langjährige Aktuarin Frau Claudia Mühlethaler musste im Herbst 2022 aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Frau Carmen Leoni, welche damals ad interim das Amt übernommen hatte, wurde einstimmig zur neuen Aktuarin gewählt. Am 22. März konnte Peter Marten als neues Vorstandsmitglied begrüsst werden. Er hat neu den Einsitz als Gemeinderatsmitglied und trat die Nachfolge von Peter Stucki an.

FRIEDHOF

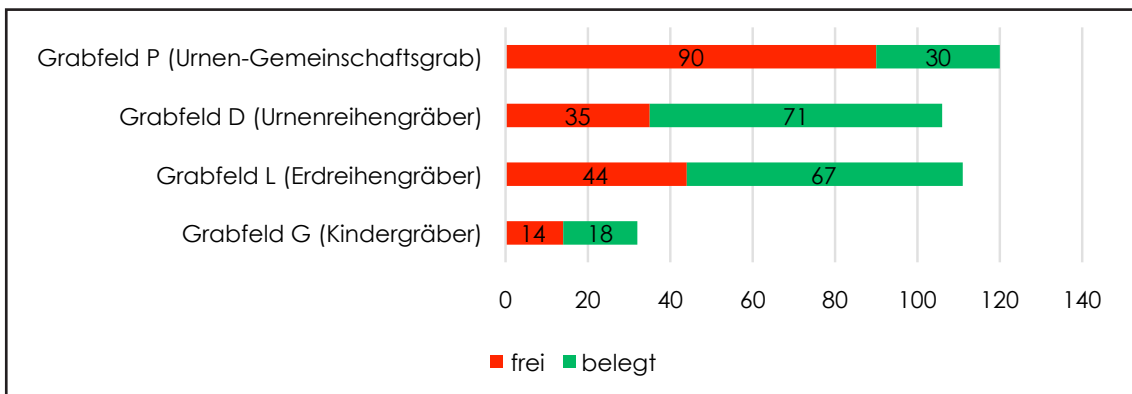
FRIEDHOFSKOMMISSION

Die Kommission traf sich im Jahre 2023 zu zwei Sitzungen. Ab März 2023 wurde das neu erstellte Gemeinschaftsgrab belegt.

BESTATTUNGSSTATISTIK, STAND DER GRABBELEGUNGEN

BESTATTUNGEN	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Erdbestattungen	3	8	10	1	5	6
Urnen-Reihengräber	6	10	8	5	9	12
Urnen-Gemeinschaftsgrab	35	19	30	32	30	25
Kindergräber	0	0	0	0	0	1
Urnenbeisetzungen in bestehende Gräber	9	5	7	7	8	10
Beisetzung in anderer Gemeinde	17	16	20	14	16	11
Asche verstreut	14	6	11	8	9	6
Urne nach Hause genommen	11	9	10	14	6	5
Anatomisches Institut	0	0	1	0	0	0
TOTAL TODESFÄLLE GEMEINDE OBERSIGGENTHAL	95	73	97	83	83	76
Bestattungen von auswärtigen Personen	12	9	6	6	7	5
TOTAL BESTATTUNGEN	107	82	103	89	90	81

GRABBELEGUNG (STAND ENDE 2023)	BELEGT	FREI
Grabfeld P (Urnen-Gemeinschaftsgrab)	30 (25 %)	90 (75 %)
Grabfeld D (Urnengräber)	71 (67 %)	35 (33 %)
Grabfeld L (Erdreihengräber)	67 (60 %)	44 (40 %)
Grabfeld G (Kindergräber)	18 (56 %)	14 (44 %)



SICHERHEIT

BERATUNGSSTELLE FÜR UNFALLVERHÜTUNG (BFU)

Es wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Aufhängen von Plakaten für verschiedene Kampagnen
- Monatliche Aktualisierung des Aushanges im Eingangsbereich des Gemeindehauses
- Überprüfung der öffentlichen Kinderspielflächen

EIDGENÖSSISCHE KOORDINATIONSKOMMISSION FÜR ARBEITSSICHERHEIT (EKAS)

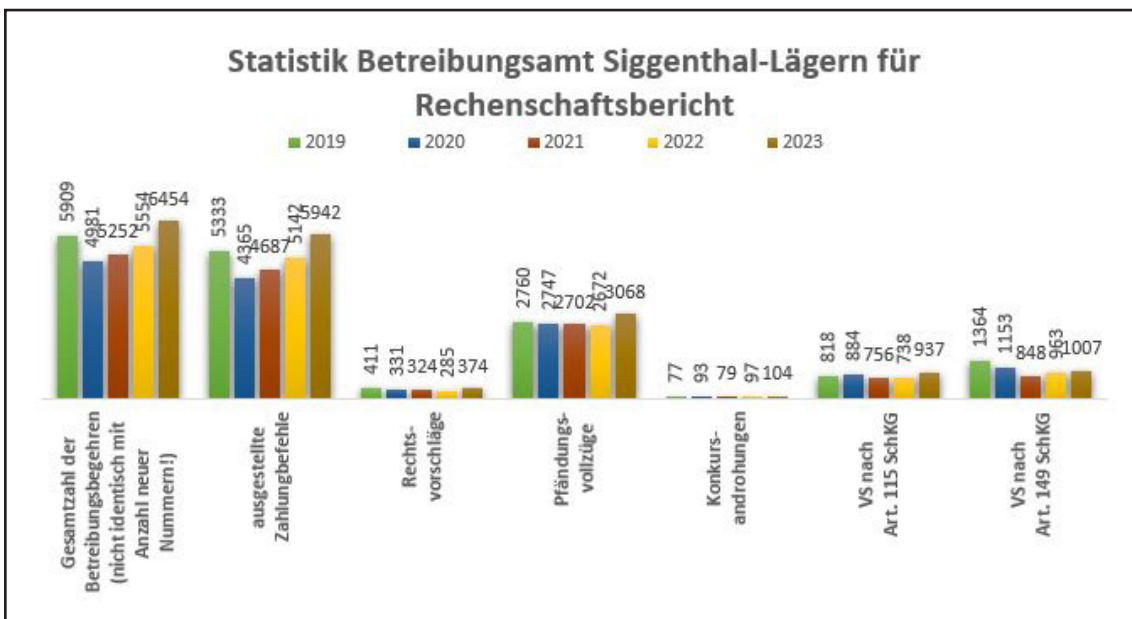
Im Jahr 2023 fand keine Überprüfung der Arbeitssicherheit statt.

BETREIBUNGSAMT SIGGENTHAL-LÄGERN

Im 2023 protokollierte das Betreibungsamt Siggenthal-Läger (zuständig für die Gemeinden Ehrendingen, Ennetbaden, Freienwil, Obersiggenthal, Untersiggenthal) insgesamt 10'428 Begehren-Eingänge, somit rund 15 % mehr als im Vorjahr. Daraus entstanden 5'942 ausgestellte Zahlungsbefehle und somit 800 mehr gegenüber dem 2022.

Die Anzahl der Betreibungen ist langsam wieder auf dem Stand vor der Pandemie. Es ist im 2024 weiterhin mit einem leichten Anstieg der Betreibungen und somit mit höheren Gebühreneinnahmen zu rechnen.

STATISTIK BETREIBUNGSAMT SIGGENTHAL-LÄGERN



POLIZEI

Gegenüber den Vorjahren 2020, 2021 und 2022 hat sich die polizeiliche Lage normalisiert. Unverändert schwierige geopolitische Entwicklungen und eingetrübte Wirtschaftsaussichten dämpfen weltweit positive Erwartungshaltungen. Die Migrationsströme wirken belastend auf die öffentliche Hand; gegenüber Migrantinnen und Migranten werden zunehmend Vorbehalte formuliert.

Ende 2022 startete der Regierungsrat die Anhörung zum Planungsbericht für die Weiterentwicklung der Polizeiorganisation und der Polizeibestände im Kanton Aargau. Das Verfahren wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Im Ergebnis hat der Regierungsrat Ende Oktober 2023 dargelegt, die kommunalen Polizeiorganisationen aufzulösen und eine Einheitspolizei einführen zu wollen. Die politischen Diskussionen um das Polizeisystem und die -bestände dürften sich weiter intensivieren.

In der ersten Lesung der Revision des Polizeigesetzes setzten die Gemeinden die Verantwortlichkeit von Verkehrskontrollen mit allen polizeilichen Mitteln in ihrem Zuständigkeitsgebiet durch; durch den Grossen Rat verworfen wurden insbesondere vorgeschlagene Auflagen bei der Einrichtung von fest mit der Fahrbahn verbundenen Kontrollgeräten. Die zweite Lesung der Revision des Polizeigesetzes führte zu keinen wesentlichen Änderungen zu Lasten der Gemeinden.

Im April sind zwei Anwärter, im Oktober eine Anwärterin und ein Anwärter in die Dienste der Stadtpolizei eingetreten; alle vier besuchen derzeit die Interkantonale Polizeischule in Hitzkirch. Nach dem ersten Jahr der Grundausbildung werden diese Mitarbeitenden für das zweite Ausbildungsjahr in das Korps eintreten und ihre Grundausbildung 2025 abschliessen. Für 2024 ist erneut die Aufnahme von vier Anwärterinnen und/oder Anwärtern vorgesehen.

Die Gemeinde wurde von der Stadtpolizei 2'960 Mal und damit etwas mehr als im Vorjahr (2'788) angefahren. Die polizeilichen Journaleinträge haben im Berichtsjahr erneut zugenommen. Halbiert haben sich Meldungen zu Ruhestörungen, demgegenüber steht aber eine signifikante Zunahme an Streit/Drohung und häuslicher Gewalt. Anzufügen ist aber, dass für einen Grossteil der Interventionen in diesem Bereich nur wenige Personen verantwortlich sind; das Verhalten von einigen Personen hat zu mehrfachen polizeilichen Interventionen geführt. Zugenommen haben auch die Einbruchdiebstähle oder Versuche dazu; nachdem 2022 ein Rückgang zu vermelden war, musste für 2023 die Angleichung auf die Niveaus der Vorjahre notiert werden.

Die absolute Anzahl an Kontrollen der signalisierten Höchstgeschwindigkeit hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Insbesondere das Lasermessgerät wurde eingesetzt. Die semistationäre Messanlage wurde auf dem Gemeindegebiet zweimal aufgestellt. Die höchste Missachtung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit notierte die Stadtpolizei am 22. Mai um 07.32 Uhr mit dem Lasermessgerät mit 86 km/h auf der Landstrasse.

STATISTIK OBERSIGGENTHAL	2023	2022	2021
Journaleinträge	619	579	453
Verdächtiges Verhalten	24	27	20
Ruhestörung	24	42	18
Streit/Häusliche Gewalt	74	59	58
Einbruchdiebstahl/-Versuch	21	8	15
Verkehr	29	29	35
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	32	28	19
- davon semistationär	2	2	2
Kontrollierte Fahrzeuge	n.a. wegen Laser	n.a. wegen Laser	183'175
Übertretungsanzeigen	3'569	3'190	1'720
Patrouillen in der Gemeinde	2'960	2'788	2'737

ZIVILSCHUTZORGANISATION REGION BADEN (ZSO)

ALLGEMEIN

Nach wie vor beschäftigt die Bevölkerung der Krieg in der Ukraine und das Thema der Schutzräume in der Schweiz. Auch die Strommangellage und die damit verbundenen Fragen.

- Anfragen aus der Bevölkerung zum Schutzraumbezug
- Betreiben der Asylunterkunft und Betreuung von männlichen Flüchtlingen in der Gemeinde Birmenstorf
- Sicherstellung der Funktion der eigenen Infrastruktur und Organisation bei Strommangellage und Kommunikationsausfall

DIENSTLEISTUNGEN

Bereits am 14. Januar 2023 erhielt ZSO den Auftrag des Regierungsrates des Kantons Aargau, dass die BSA Birmenstorf als Asylunterkunft in Betrieb genommen werden muss. Bereits am 6. März 2023, also gerade einmal sechs Wochen später, startete der Einsatz. Während acht Wochen (7/24) leisteten 90 AdZS in vier Schichten total 748 Dienstage. Die strukturierte Planung wie auch der hoch engagierte Einsatz der AdZS wurde allseits gelobt und verdankt.

Anlässlich der Badenfahrt 2023 konnten die Pioniere mit verschiedenen Auf- und Abbauarbeiten (Infrastruktur), während sechs Wochen wirken. Erwähnt sei hier der Pier, welcher die Festbesucher direkt vom Bahnhof ins Festgelände führte, sowie die Tribüne im Mätteli und auch der Rettungssteg in der Limmat auf Höhe des Oederlin-Areals. Das ganze Team der Logistik (Küche, Material und Transport) erbrachten dabei im Hintergrund ihren Service.

Während der offiziellen Festtage standen 68 AdZS der Führungsunterstützung zugunsten der Sicherheitskräfte im Einsatz. Diese nahmen alle relevanten Meldungen entgegen, protokollierten, triagierten diese und gaben sie an die entsprechenden Partnerorganisationen zur Erledigung weiter.

Die Sanitäter waren während der ganzen Dauer des Festes in gemischten Patrouillen mit dem Samariterverein im Festgelände unterwegs und konnten einen wichtigen Beitrag bei der Versorgung von über 1'000 Patienten leisten. Zudem wurde die Verpflegung der Einsatzkräfte organisiert. Die rund 900 Portionen wurden in der BSA Ländli ausgegeben.

Aufgrund der Erkenntnisse aus der Dienstleistung im KSB aus dem Vorjahr, wurde der WK mit zwei Dienstwochen beibehalten. Dabei standen dieses Jahr 20 Betreuer im Zwei- bis Dreischichten-Betrieb auf drei verschiedenen Abteilungen im Dienst.

Am Ende des Jahres werden wiederum 54 AdZS aus dem Dienst der ZSO Baden entlassen. Da uns immer weniger Grundkursabgänger zugewiesen werden, führt dies zu einer stetigen Abnahme unseres Personalbestandes. Die Aufträge an die ZSO's des Kantons Aargau bleiben hingegen unverändert. Dies bedeutet nach wie vor eine grosse Herausforderung für die Organisation und die kommenden Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN 2023 IN ZAHLEN

DIENSTART	ANZAHL DIENSTANLÄSSE	DIENSTTAGE
Wiederholungskurse	62	3'472
Ausbildungskurse	34	396
Betreuung Asylunterkunft	1	743
TOTAL	97	4'611

REGIONALES FÜHRUNGSORGAN REGION BADEN (RFO)

EINSÄTZE 2023

Im Berichtsjahr stand das RFO insgesamt sechs Mal im Einsatz. Folgende Einsätze wurden abgerechnet:

- 13.03.2023 Stromausfall durch Sturm Vogelsang/Gebenstorf
- 16.05.2023 Hochwasser Limmat und Reuss
- 18.-27.08.2023 Badenfahrt Einsatz z.G. OK
- 21.10.2023 Trinkwasserproblem Steinenbühl/Untersiggenthal
- 14.11.2023 Hochwasser Aare, Reuss und Limmat
- 28.11.2023 Stromausfall Nussbaumen/Obersiggenthal

Die Zusammenarbeit mit dem Stab war stets gut und funktionierte tadellos. Die Mehrheit der Einsätze konnte im Rahmen des Kernstabes bewältigt werden.

Mit verschiedenen Gemeinden wurden zu Beginn des Jahres Gespräche zur Vorbereitung auf eine allfällige Strommangellage geführt. Mit diesen Gesprächen am „Runden Tisch“ konnten die verschiedenen Probleme, die mit einer Mangellage in den Gemeinden auftreten könnten, besprochen werden.

KOMMISSIONEN

LENKUNGSAUSSCHUSS 2023

Der Lenkungsausschuss trifft sich normalerweise quartalsweise. So hat sich im vergangenen Jahr die Kommission operative Themen direkt abgesprochen und Planungen vorgenommen. Insbesondere die Mangellage zu Jahresbeginn hat den Lenkungsausschuss stark beschäftigt.

BEVÖLKERUNGSSCHUTZKOMMISSION RBK

Die Bevölkerungsschutzkommission RBK setzt sich aus den politischen Vertretern der 10 Vertragsgemeinden zusammen und trifft sich in der Regel halbjährlich. Im vergangenen Jahr hat sich die RBK 2 x für die politische Planung der Belange der Bevölkerungsschutzregion (Jahresrechnung, Budget, diverse Planungen) getroffen.

PERSONELLES

Per 31.12.2023 tritt Patric Nussli als langjähriger Stabschef des RFO Baden zurück. Wir bedanken uns bei ihm an dieser Stelle für den Einsatz und die stets kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit.

Ebenfalls per 31.12.2023 tritt Martin Mühlebach infolge Wegzugs aus der Region als Naturgefahrenberater zurück. Auch ihm gebührt ein grosses Dankeschön.

Die Nachfolge der beiden Funktionen wird an der Sitzung der Regionalen Bevölkerungsschutzkommission im Frühling 2024 definitiv bestimmt.

FEUERWEHR**BRAND- UND HILFELEISTUNGEN**

Im Jahr 2023 wurde die Feuerwehr Obersiggenthal zu insgesamt 45 Einsätzen (19) alarmiert:

- 17 x zu technischen Hilfeleistungen
- 1 x zu Brand gross
- 3 x zu Brand mittel
- 2 x zu Brand klein
- 1 x zu Personenrettung
- 2 x zu Tierrettung
- 14 x zu Brandmeldeanlagen (BMA)
- 4 x zu Nachbarschaftshilfe
- 1 x zu Verkehrsregelung

Am 4. November 2023 durften wir im Auftrag vom AGV den WBK Gruppenführer in Obersiggenthal durchführen. An 10 Arbeitsplätzen konnten sich die Gruppenführer weiterbilden und Erfahrungen austauschen. Für das leibliche Wohl wurde im Gemeindesaal, im Restaurant Hirschen und in der Pizzeria Markthof gesorgt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die fleissigen Helfer, die diesen Kurs ermöglicht haben.

An der Hauptübung vom 15. September 2023 konnte sich die Bevölkerung an der Landstrasse 2 in Rieden ein Bild über die Einsatzbereitschaft und das Material der Feuerwehr Obersiggenthal machen. Den Organisatoren der Hauptübung gelang es, an verschiedenen Posten der Bevölkerung realitätsnahe Szenarien aufzuzeigen. Den Abend mit Beförderungen und Ehrungen verbrachten wir beim gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Hirschen in Kirchdorf.

Die 1st Respondergruppe leistete total 65 Einsätze (65). Im Sommer wurden neun (12) Wespen- und Hornissennester bekämpft und zwei Eigentümer beraten über das weitere Vorgehen.

ERSATZBESCHAFFUNG TANKLÖSCHFAHRZEUG

Stand der Arbeiten: Nach dem Einholen der Offerten wurde uns von drei Anbietern kein befriedigendes Angebot eingereicht. Aus diesem Grund musste die Ausschreibung abgebrochen werden. Der Gemeinderat beauftragte die Kommission, Offerten einzuholen, um das Fahrzeug für weitere fünf Jahre in Betrieb zu halten. Der Gemeinderat hat aufgrund der hohen Kosten

entschieden, eine neue Ausschreibung zu starten. Die Beschaffungskommission wird das Pflichtenheft überarbeiten und dem Gemeinderat zur Neuausschreibung übergeben.

ÜBUNGEN UND MANNSCHAFTSBESTAND

An den diversen (insgesamt rund 60) durchgeführten Übungen konnte das Fachwissen in den verschiedensten Abteilungen in den Materialien und Taktik vertieft und die neuen Feuerwehrleute miteinbezogen werden.

An der diesjährigen Rekrutierung konnten wir 14 neue AdF gewinnen. Davon werden neun Personen im Zug, drei Personen im Verkehr und zwei Personen in der Sanität eingeteilt. Mit einem Mannschaftsbestand von 96 ADF sind wir personell gut aufgestellt und erfüllen die SOLL Vorgaben der AGV.

MANNSCHAFTSBESTAND PER 01.01.2024	
Offiziere	11
Gruppenführer/Kader	22
Atemschutz (ohne Kader)	6
Maschinisten (ohne Kader)	9
Verkehrsgruppe (ohne Kader)	14
Sanitätsgruppe (ohne Kader)	10
Elektriker (ohne Kader)	2
Nur Zug I oder II	22
TOTAL	96

Total Feuerwehrsteuerpflichtige ca. 1'850.

Die Feuerwehrkommission behandelte ihre Geschäfte an vier Sitzungen.

STROMMANGELAGE

Die Gemeinde Obersiggenthal hat im laufenden Jahr verschiedene Sitzungen abgehalten. Aktuell sind wir an der Planung einer Notstromversorgung im Magazin, um im Notfall weiter einsatzbereit zu sein. Die Arbeiten sind unter Einbezug verschiedener Player in vollem Gange.

SCHULE

Ungeachtet der internationalen und wirtschaftlichen Entwicklung hat sich das Geschehen auf schulischer Ebene im Vergleich zu den Vorjahren etwas beruhigt. Auch die kantonalen Bildungsprojekte sind abgeschlossen oder in geordneter Umsetzung. Herausfordernd bleiben der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften sowie der Umgang mit der grossen Heterogenität der Schülerinnen und Schüler.

GROSSE SCHULISCHE EREIGNISSE

Alle fünf Jahre werden die Schulen im Kanton Aargau von der kantonalen Schulaufsicht im Rahmen der kantonalen Qualitätskontrolle vertieft überprüft. Die Schule Obersiggenthal war dieses Jahr an der Reihe. Ende März und Anfang April wurde eine online-Befragung bei den Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrpersonen durchgeführt. Zudem wurden auch verschiedene schulinterne Dokumente geprüft. Aufgrund kritischer Rückmeldungen bei den Befragungen musste die Unterstufe (Thema Arbeitsklima für Lehrpersonen) und die Mittelstufe (Bereiche Elternkontakte sowie Schul- und Unterrichtsklima) genauer untersucht werden. Die vertiefte Prüfung, welche im August stattfand, hat in diesen beiden Stufen keine Hinweise auf Schwierigkeiten gefunden. Es gibt zwar Themen, bei denen Handlungsbedarf besteht. Diese sind aber bekannt und werden bereits angegangen. Somit konnte die kantonale Qualitätskontrolle abgeschlossen werden.

Grosses Glück im Unglück hatte die Oberstufe an einem Samstagmorgen im Mai: Ein Brand im Werkraum des Oberstufenzentrums konnte zum Glück rechtzeitig entdeckt und durch die Feuerwehr gelöscht werden. Die beiden Holzwerkräume mussten totalsaniert werden. Glücklicherweise hat das Feuer auf keine weiteren Zimmer übergegriffen. Bereits am Montag nach dem Brand konnte wieder unterrichtet werden, auch wenn der Brandgeruch noch einige Wochen danach vorhanden war.

Termingerecht konnte das neue Schulhaus Goldiland kurz vor den Sommerferien bezogen werden. Kinder und Lehrpersonen genossen im August die ersten Schulwochen in diesem modernen Gebäude. Unter grosser Präsenz der Bevölkerung wurde das Schulhaus an einem Samstag Mitte September offiziell eingeweiht. Der Bezug des Schulhauses hat zu einer spürbaren Entlastung in den anderen Schulhäusern Oberstufenzentrum, Unterboden und Bachmatt geführt. Gleichzeitig wurde der Moment genutzt, um die Schule neu zu strukturieren. Im Oberstufenzentrum sind nun keine Primarklassen mehr zu finden. Sämtliche Klassen der Mittelstufe befinden sich im Schulhaus Unterboden. Die Unterstufe verteilt sich auf die drei Schulhäuser Goldiland (als eigentliches Zentrum), Bachmatt und Kirchdorf. Die Umzugsaktionen waren aufwändig, haben sich aber gelohnt.

SCHUL- UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG

Da die Herausforderungen rund um die besondere Förderung in den letzten Jahren immer grösser wurden, bildeten wir im Schuljahr 2022/2023 eine Projektgruppe, welche Ziele definiert und eine Ist-Analyse vorgenommen hat. Im Weiteren wurde ein Massnahmenplan mit festgelegten Teilprojekten definiert. Aktuell erarbeiten die verschiedenen Teilprojektgruppen Lösungen in den Bereichen Lerncoaching, multiprofessionelles Team, stufenübergreifende Projekte, Begabungsförderung und Taskforce-Verhalten.

Im Herbst 2023 wurde von der Schulführung ein neues Schulprogramm erarbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet. Das Schulprogramm umfasst die drei Schuljahre 2023/2024, 2024/2025 und 2025/2026. Neu aufgenommen wurden die Themen Beurteilungskonzept, Bildung und Betreuung und Frühförderung vor dem Kindergarten.

PERSONNELLES

Erneut gab es einen Wechsel innerhalb der Schulleitung. Als Nachfolgerin von Connie Fauver wurde Jacqueline Schmid als neue Schulleiterin Mittelstufe gewählt. Als ehemalige Schulpflege-Präsidentin kennt sie die Schule bestens und konnte im Vorjahr an der Oberstufe als Stellvertretung auch Erfahrungen auf Ebene Schulleitung sammeln.

Nachdem der Einwohnerrat grünes Licht für die Aufstockung der Schulverwaltung gegeben hat, konnte Andrea Grab im August dieses Jahres ihre 50 %-Stelle antreten. Nun ist die Schulverwaltung in drei Schulhäusern vertreten (Oberstufenzentrum, Unterboden, Goldiland). Die Entlastung in der Schulverwaltung ist schon jetzt deutlich spürbar.

Auch dieses Jahr gab es wieder einige personelle Wechsel unter den Lehrpersonen. Die Gründe sind vielfältig (Pensionierungen, Schwangerschaften, Weltreisen, Berufswechsel, aber auch Wechsel an andere Schulen). Die Vakanzen konnten trotz der aktuell schwierigen Arbeitsmarktsituation gut besetzt werden. Uns kommt da entgegen, dass aktuell in allen vier Stufen ein gutes Betriebsklima herrscht.

SCHÜLERZAHLEN STAND ENDE JAHR	2023	2022	2021	2020
VORSCHULE (KINDERGARTEN)	178	176	191	183
1. - 6. Primar, inkl. Einschulungsklasse	665	600	583	571
UNTERSTUFE/MITTELSTUFE 1. - 5 KLASSE, INKL. EK				
1. - 3. Realschule	51	56	52	54
1. - 3. Sekundarschule	121	89	91	84
1. - 3. Bezirksschule	134	131	129	128
TOTAL	1'149	1'052	1'046	1'020

KULTUR**BERICHT DER KULTURKOMMISSION**

Die Kulturkommissionsmitglieder trafen sich im Jahr 2023 an sieben gemeinsamen und mehreren Teil-Sitzungen. Der Schwerpunkt der Kommissionsarbeit bildete auch in diesem Jahr die Behandlung von Beitragsgesuchen kultureller Institutionen und Vereine.

Die Künstlerin Claudia Anesini eröffnete am 11. März 2023 mit einer gut besuchten Vernissage ihre Ausstellung im Gemeindehaus. Auf Grund der hohen Resonanz bei den Besuchenden, der Vielfältigkeit und Qualität der Bilder dauerte die Ausstellung bis Mitte November.

Der Einladung zur Neuzuzügerbegrüssung sind am 3. September 2023 zahlreiche Erwachsene und Kinder auf die Terrasse des Gartenbades von Obersiggenthal gefolgt. Frau Gemeindeamman Bettina Lutz Güttler und der Kulturkommissionspräsident eröffneten den Anlass bei schönem Sommerwetter. Bei einem Apéro und dem anschliessenden Nachtessen hatten die Anwesenden die Möglichkeit, sich ausgiebig auszutauschen. Die Präsidentinnen der Bibliothek und der Ludothek präsentierten ihr Angebot. Das bewährte Restaurantteam unter Frau Sejdini durfte mit Applaus den Dank für das reichhaltige Grillbuffet entgegennehmen. Bettina Lutz Güttler stellte die Gemeinde vor, bevor die Auflösung und die Preisverleihung des obligatorischen Quiz erfolgte und der Abend bei guter Stimmung ausklang.

Nach 26 Jahren der Mitgliedschaft in der Kulturkommission, davon 19 Jahre als Präsident, demissioniert Karl Wenzler. Erfreulicherweise konnten drei neue Mitglieder in die Kulturkommission aufgenommen werden. Diese wird sich 2024 neu konstituieren.

BERICHT DER UNTERGRUPPEN**PARTNERGEMEINDE - ST. MAURICE**

Nach der mehr als zwei Jahre dauernden coronabedingten Pause hat die Gruppe St-Maurice im Frühling 2022 ihre Aktivitäten wieder aufgenommen und sich für 2023 auf zwei mögliche Projekte festgelegt. Leider konnte aber dieses Jahr weder auf der Ebene „Schüleraustausch“ noch bei den „Sportvereinen“ etwas umgesetzt werden, da vor allem auf unserer Seite keine interessierten Gruppierungen dafür gefunden werden konnten.

Abgesehen von der jährlichen Teilnahme einer Zweierdelegation am Patrozinium am 22. September in St. Maurice gab es darum praktisch keine weiteren gemeinsamen Aktionen. Wie es 2024 mit der Gruppe St-Maurice weiter geht, ist zurzeit noch unklar.

Nach 10 Jahren hat Roland Vannay seinen Rücktritt gegeben und wir danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz im Austausch mit unserer französisch sprechenden Partnergemeinde.

LUOTOHEK

Die ersten drei Monate verliefen normal, ohne nennenswerte Vorkommnisse. Wie jedes Jahr kauften wir im Frühling und Herbst neue Spiele ein. Die internen Spielabende haben wir alle zwei bis drei Monate.

In den Frühlingsferien (17. April 2023) hat die Ludothek am Ferienpass mitgemacht. Beim 1. Kurs meldeten sich 12 Schüler an, den 2. Kurs mussten wir infolge zu wenig Kinder absagen.

In den Sommerferien haben wir immer mittwochs geöffnet. Die Kunden schätzen es, je nach Wetter „Neues“ zu holen. Ende Ferien war wieder die alljährliche Inventur fällig.

Am 3. September 2023 fand im Schwimmbad Nussbaumen ein Neuzuzügeranlass statt. Die Ludothek war zu Werbezwecken auch dabei.

Nach den Herbstferien (Oktober/November) kamen wieder Schüler der Primarschule zum Spielen in die Ludothek. Innerhalb zwei Wochen meldeten sich diverse Lehrer an.

Am Sonntag, 19. November 2023 war unser traditioneller Spielnachmittag im Gemeindefoyer Obersiggenthal. Er wurde rege besucht.

Im Großen und Ganzen sind wir zufrieden mit den Einnahmen, eine Steigerung würde uns freuen. Die Kunden denken wieder etwas anders, Nachhaltigkeit ist ein Thema. Wir starten im neuen Jahr wieder mit vollem Elan und hoffen, dass es weiter bergauf geht.

STATISTIK	2023	2022	2021
AUSGEGEBENE UND ERNEUERTE ABONNEMENTE			
Ganzjahres-Abo	118	97	96
E-Abonnement (6 Monate)	8	3	5
Halbjahres-Abo	1	2	2
Einzel-Ausleihen	0	5	7
SPIELE			
Anzahl Ausleihen	2'178	1'997	1'923
Anzahl vorhandene Spiele	2'072	2'093	2'070
Neue Spiele	115	125	88

BIBLIOTHEK

„Da soll mal einer sagen, es werde nicht mehr gelesen!“ hat diese Tage eine unserer langjährigen Kundinnen lachend gemeint, als sie die Bibliothek betrat. Es war Freitagnachmittag und wie so oft an einem Freitag einiges los in unserer Dorfbibliothek. Eben hüpfen ein paar Kinder in Strümpfen die Holzterasse runter, auf dem Weg zurück aus der Geschichtszeit mit dem „Geschichtefuchs“. Ein paar Mamis folgten, beladen mit Bilderbüchern. Ein Drittklässler brachte gerade seine Bücher zurück. Hinten im Sachbuchraum standen zwei Frauen und diskutierten. Eine ältere Dame hatte es sich auf einem Sessel bequem gemacht und schmökerte in einem Buch.

Längst ist die Bibliothek mehr als nur ein Ort, an dem Bücher aufbewahrt und ausgeliehen werden. Sie ist ein Ort des Lernens, der Information und des Wissens, aber auch ein Ort der Begegnung und ein Treffpunkt. Die Dorfbibliothek Obersiggenthal setzt sich zudem bewusst stark für Sprach- und Lesekompetenz ein. Denn Sprache ist wichtig – für das ganze Leben; die Lesekompetenz spielt auch in der digitalen Welt eine tragende Rolle und ist der entscheidende

Schlüssel für Schule, Lehre, Beruf, Weiterbildung, Freizeit und persönliche Beziehungen. Sinnzusammenhängend lesen und Fakten erfassen zu können, hilft Fachliteratur zu verstehen und sich gekonnt im virtuellen Netz zu bewegen. Auch dafür ist die Bibliothek heute ein wichtiger Bildungspartner, vermittelt sie doch ergänzend Informations- und Medienkompetenzen.

Im vergangenen Jahr haben wir mit den folgenden Aktivitäten in der Dorfbibliothek das Leben in unserer Gemeinde auch in diesem Sinne bereichert.

LIRUM LARUM VERSLISPIEL FÜR KINDER BIS 3 JAHRE

In diesem Jahr konnte die Dorfbibliothek sechs Buchstartveranstaltungen mit der Leseanimatorin Kathrin Blum durchführen. Diese Veranstaltungen finden neu an einem Samstagmorgen im Foyer des Gemeindesaals statt. Es ist zwar hier nicht gleich gemütlich wie in der Bibliothek, dafür gibt es für die immer zahlreichen kleinen und grossen Gäste etwas mehr Platz.



GSCHICHTEFUCHS FÜR KINDER VON 3-6JAHREN

Die Geschichtenstunden mit Petra Emmisberger sind ein Highlight für die Kleinen und entsprechend immer sehr gut besucht. Im 2023 begeisterte der Gschichtefuchs unsere junge Leserschaft an sieben Nachmittagen.



SCHENK MIR EINE GESCHICHTE AUF BOSNISCH, SERBISCH, KROATISCH

Das von KIP (Kantonales Integrationsprogramm) und SIKJM (Schweizer Institut für Kinder- und Jugendmedien) geförderte Projekt findet unter der Leitung von Milena Damjanac statt. Diese Veranstaltungen tragen dazu bei, Eltern, deren Kinder mehrsprachig aufwachsen, bei der Sprach- und Leseförderung ihrer Kinder zu stärken. Im 2023 haben wir sechs Geschichtenstunden angeboten.



BESUCH DER GRUPPE „DEUTSCH FÜR MÜTTER“

Ganz spontan haben wir kurz vor den Sommerferien diese Gruppe mit ihrer Leiterin Friderike Saiger in die Bibliothek eingeladen, um erste Hürden für den Bibliotheksbesuch zu nehmen. Im Anschluss an den Bibliotheksbesuch gab es draussen unter den Bäumen ein feines Zvieri für alle. Die Frauen haben feinste Leckereien mitgebracht. Es war wie eine kleine Weltreise! Ein wunderbarer Anlass für alle!



LESETANDEM

Unsere Fahrt mit dem Lesetandem bekommt immer mehr Schwung. Mit dem Projekt „Lesetandem“ fördert die Bibliothek nicht nur die Lesefähigkeit von Kindern, sondern trägt auch zu generationenübergreifenden Begegnungen bei. Im Jahr 2023 konnten neun Kinder von diesem wertvollen Angebot profitieren. Sechs ehrenamtliche Lesementorinnen - Christine Kaser, Brigitte Minder, Ruth Buser, Doris Imholz, Margriet Weber und Claudia Scherer - haben in diesem Jahr gesamthaft über 200 Stunden ausserhalb des Schulunterrichts gemeinsam mit ihrem „Lesekind“ gelesen und Geschichten entdeckt.



VERANSTALTUNGEN IM JAHRESVERLAUF

- Pedro Lenz und Christian Brantschen – mit «Primitivo»
- Nationale BiblioWeekend. Unser Programm „birds and words“ mit Hanspeter Müller-Drossart und Urs Heinz Aerni
- Auch am BiblioWeekend-Sonntag war die Bibliothek gut besucht. Der Poetomat, ein lustiger Gedichte-Automat, faszinierte Klein und Gross.
- Der nationale Vorlesetag. Petra Emmisberger erzählte den Kindern während der Öffnungszeit am Nachmittag Rabengeschichten.
- Claudia Steiner und Urs Michel stellten uns ihre ganz eigene, feine „Auswahl 2023“ vor.
- Bücherflohmarkt
- Adventsfenster

PROJEKTE IM JAHR 2023

- Robotik-Workshop mit libs (Industrielle Berufslehren Schweiz)
- Die Bibliothek besucht den Spielplatz Rumpelpflotsch
- LeseSommer-Wettbewerb 2023

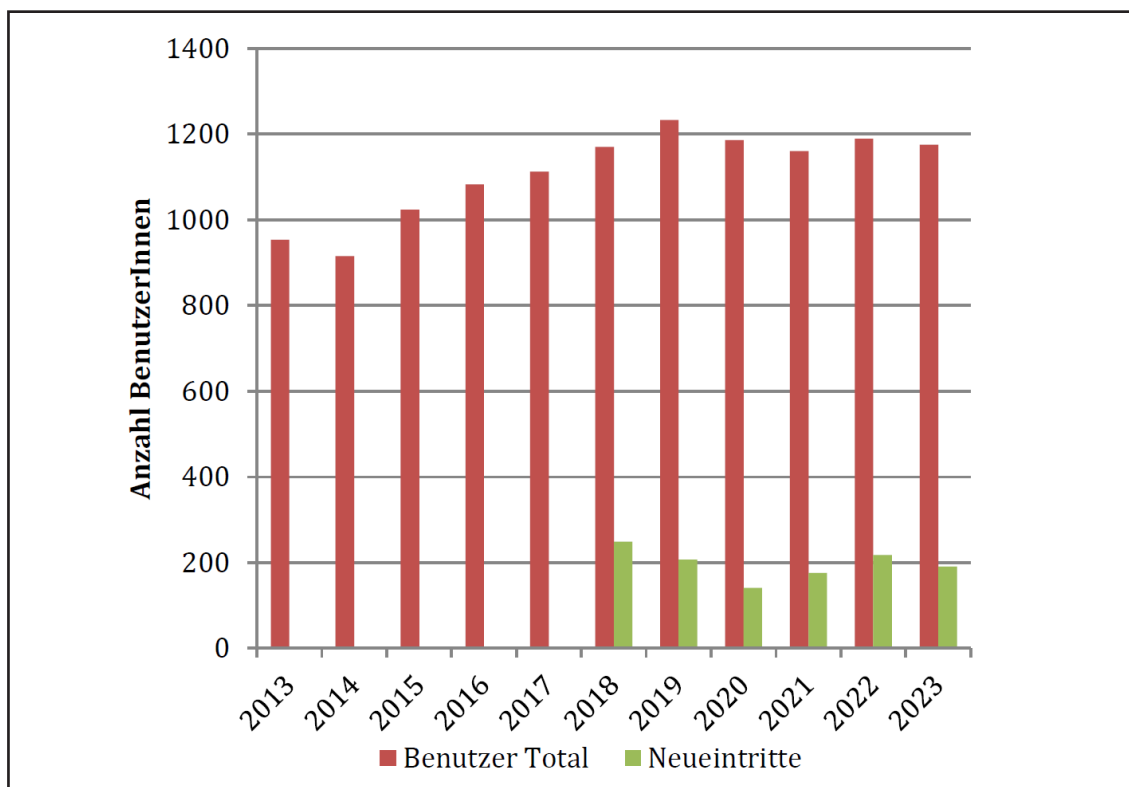
INTENSIVE ZUSAMMENARBEIT MIT DER SCHULE

Zur Sprach- und Leseförderung zählt auch unsere intensive und gute Zusammenarbeit mit der Schule Obersiggenthal. 29 Schulklassen und 10 Kindergartenabteilungen besuchen die Dorfbibliothek in regelmässigen Abständen (sechs bis achtmal jährlich). Jedes Schulkind kennt die Bibliothek und weiss, dass es hier willkommen ist.

BIBLIOTHEKSTEAM

Das Team der Dorfbibliothek hatte in diesem Jahr einen personellen Abgang zu verzeichnen. Wir haben Ende August Claudia Trefz dankend verabschiedet. Die freien Stellenprozent konnten wir aus den eigenen Reihen aufstocken. In der Dorfbibliothek arbeiten heute fünf Bibliothekarinnen mit circa 130 Stellenprozent.

BENUTZERZAHLEN



KULTURSZENE

Der zweite Teil der Kulturszene-Saison 2022/2023 startete Ende Februar mit dem sonntäglichen Familienprogramm: Das „Minitheater Hannibal“ gastierte mit seinem Puppentheaterstück „Tanz auf dem Vulkan“ in der Aula. Serge Schadegg war mit seinen feinen Crêpes um das leibliche Wohl der jungen und älteren Besucher/-innen besorgt.

Im März sorgte Chrissi Sokoll, musikalisch begleitet von ihrer Band, für Frühlingsgefühle mit „Midlifechrissi – jetzt erst recht!“. Beide Produktionen beanspruchten beim Bühnenaufbau viel Zeit und Flexibilität: Beim Theater dauerte das Einrichten knapp sechs Stunden, bei Sokoll musste Technik-Material zugemietet werden, da die vorhandene Bühnentechnik etwas in die Jahre gekommen ist.

Während der Frühlingsferien besuchte eine Kulturszene-Delegation die Künstlerbörse in Thun und konnte dazu vergünstigte SBB-Tageskarten der Gemeinde ergattern. Der eintägige Ausflug inspirierte mit vielen eindrücklichen Darbietungen für die Gestaltung der nächsten Jahresprogramme. Obersiggenthal und Umgebung dürfen sich freuen...

Mitte Mai konnten wir unseren Headliner der Saison willkommen heissen: Charles Nguela begeisterte das Publikum im ausverkauften Saal und führte vielfach zu einem gehörigen Lachmuskelkater. Das Chriesihögerli-Cateringteam zauberte indes mit „Zürigschnätzeln“ die Lieblingsspeise Nguelas auf den Tisch.

Nach den Herbstferien liessen wir durch die Pio-Stufe der Pfadi St. Peter Nussbaumen, natürlich gegen Entgelt, unsere Jahresprogramme in die Briefkästen Ober- und Untersiggenthals verteilen. Die Aktion lief zunächst vor allem in Kirchdorf nicht ganz lückenlos ab, weshalb nochmals „geflyert“ werden musste. PR-technisch sind wir während der Badenfahrt auf Thomi Bräm und seinen in Baden ansässigen Verlag zugegangen, um in seinem Monatsmagazin „Baden aktuell“ gelegentlich „ennet der Limmat“ (wobei Rieden und Ennetbaden auch beliefert werden) vermehrt unsere Veranstaltungen zu bewerben: Die Gratiszeitschrift erreicht über 15'000 Haushalte.

Nach der Saison ist vor der Saison: Einerseits blieb das Projekt Obsitrail aktuell, bei unserem und anderen Posten in der Grundwasser- oder Naturschutzzone sind kantonale Bewilligungen noch ausstehend.

Andererseits entschieden wir uns anlässlich der bevorstehenden Sichte 2024 für eine Kooperation: Wir helfen in Kirchdorf beim Organisieren eines Konzerts am Sonntagmittag mit und promoten diesen Anlass auch in unserer kommenden Spielzeit.

Im November startete die laufende Saison. Mit der aus Berlin nach Bern umgezogenen Caroline Bungeroth und „Bittersüsse Beichte“ ist diese Eröffnung sehr gelungen. Hingeworfen war die Klaviervirtuosin von den vom Chriesihögerli angebotenen original Königsberger Klopsen.



Auftritt von Caroline Bungeroth am 25. November 2023

Die in der letzten Saison eingeführten Treuepässe erfreuen sich reger Nachfrage, sodass schon bald die Treue mit einem Gratis Eintritt belohnt werden kann. Die Geschenkgutscheine wurden wie erwartet in der Vorweihnachtszeit gut abgesetzt.

Im Namen der Gruppe kann ich mit diesem Bericht auf ein erfreuliches und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Wir danken allen Besucher/-innen und besonders den Einwohner- und Gemeinderät/-innen für ihr Vertrauen und die Nutzung unseres Kulturangebotes.



„Szenies“ während einer abendlichen Sitzung



Kaffeepause an der Thuner Künstlerbörse

JUGENDNETZ SIGGENTHAL

Dieses Jahr gab es keine Wechsel beim ganzen Jugendnetz Team. Die wertvolle Unterstützung durch die Praktikumsstelle in der Jugendarbeit hatte den üblichen, jährlichen Wechsel im Sommer.

Der Treffbetrieb im Jugend- und Kulturhaus Siggenthal (JUGS) und im Atlantis in Untersiggenthal laufen gut. Das Jugendarbeitsteam war bei Veranstaltungen wie Schulball in Untersiggenthal, BUntersiggenthal, Sommerfest im JUGS, Einweihung vom Schulhaus Goldiland und der Sickinga Halle in Untersiggenthal und Herbstfest im OSOS beteiligt.

Der Praktikant organisierte mehrere erfolgreiche Sprayanlässe im und ums JUGS.

BERICHT DER JUGENDKOMMISSION

Im Berichtsjahr traf sich die Jugendkommission zu drei ordentlichen Sitzungen. Ab August 2023 stiess Ute Deters-Evers zur Jugendkommission als Fachperson der Gemeinde Obersiggenthal und Nachfolgerin von Doruntina Hoxha, die aufgrund ihres Wegzugs aus der Jugendkommission ausschied. Ute Deters-Evers übernahm gleichzeitig das Amt der Aktuarin.

Das Jugendnetz befasste sich intensiv mit der Nachfolgeplanung aufgrund der bevorstehenden Pensionierung des Stellenleiters. Christian Keller, GR OS, und Kim Schweri, GR US, waren im Rahmen der Steuergruppe punktuell in den Prozess involviert und nahmen an zwei Retraiten teil. Nach verschiedenen Sitzungen, Retraiten mit und ohne externe Begleitung kam das Jugendnetz zum Schluss, dass keine Änderungen am Organigramm vorgenommen werden.

Seitens der Behörden wurde eine starke Zunahme von Vandalismus an neuralgischen Punkten, insbesondere bei den Schulanlagen aber auch generell im öffentlichen Raum festgestellt. Die Jugendkommission hat sich mit den Ursachen befasst und diskutierte mögliche Massnahmen.

Die Jugendkommission stellt wiederholt fest, dass die dominante Bedeutung der sozialen Medien in ihrem Alltag einen negativen Einfluss auf die Jugendlichen ausübt. Der Medienkonsum verdrängt zunehmend Kreativität und soziale Interaktion - die Digitalisierung ist für die Jugendlichen eine grosse Herausforderung und benötigt mehr Aufmerksamkeit. Dies wird insgesamt als problematische Entwicklung eingestuft. Auch das Thema Integration beschäftigte die Jugendkommission im Berichtsjahr wiederholt. Funktionierende Lösungsansätze werden gesucht.

SPORT

BERICHT DER SPORTKOMMISSION

Die Sportkommission berät und unterstützt den Gemeinderat in Sachen Sport und ist zuständig für die Abendbelegungen der Turn- und Sportanlagen. Dazu tagte sie im vergangenen Jahr an drei Sitzungen, führte im Frühling den „Sports Award Obersiggenthal“ durch und organisierte im Herbst die Sportkonferenz – ein „Stammtisch“ zwischen Sportvereinen und Verwaltung. Die Kosten dieser Anlässe und die Sitzungsgelder der Sportkommission beliefen sich insgesamt auf CHF 6200, was unter Budget (CHF 7500) zu liegen kam.

PUMPTRACK OBERSIGGENTHAL

Auf Initiative des Vereins „Pumpnuts“ und im gemeinsamen Gespräch mit dem Fussballclub Obersiggenthal, dem Gemeinderat und der Sportkommission konnte der Standort eines möglichen Pumptracks definiert werden: Der nähere Teil des Sandplatzes hin zum Kirchweg kann im Einverständnis aller Beteiligten und unter gewissen Vorbehalten für den Umbau genutzt werden. Der Sandplatz wird so verkleinert, dass ein neuer Fussball (bis D Junioren) trotzdem noch möglich ist.

Der Verein „Pumpnuts“ macht sich nun an die Finanzierung und Realisierung dieses Baus mit Ziel Herbst 2024.

FUSION UNIHOCKEYCLUB OBERSIGGENTHAL

Der UHC Obersiggenthal plante eine Fusion mit dem UH Baden-Birmenstorf und den Powermäusen Brugg zum „UHC Wasserschloss“. Die Sportkommission wurde vom Gemeinderat beauftragt, die Konsequenzen dieser Fusion (z.B. betreffend Nutzung der Obersiggenthaler Sporthallen) zu prüfen. Die Mitglieder der Sportkommission waren sich mehrheitlich einig, dass der mögliche neue Verein die Sporthallen zu Trainingszwecken wie gewohnt nutzen darf. Die Kinder und Jugendlichen aus unserer Gemeinde sollen weiterhin die Möglichkeit haben, hier in Obersiggenthal trainieren zu können. Die Konditionen sollen befristet auf fünf Jahre bestehen bleiben. Danach folgt eine neue Bewertungs- und Bestandesaufnahme.

SPORTS AWARD

Der „Sports Award Obersiggenthal“ fand am 15. März 2023 und in der Aula Unterboden statt. Es wurden 26 Einzelsportler und sieben Teams für ihre herausragenden sportlichen Leistungen im 2022 prämiert. Dabei zeigte sich, wie polysportiv Obersiggenthal unterwegs ist: Mehrere Aargauer- und Schweizermeistertitel konnten in verschiedenen Sportarten wie Handball, Orientierungslauf, Kunstturnen, Faustball, Leichtathletik, Karate, Schiesssport, Snowboarden und Tennis gewürdigt werden.



TURN- UND SPORTANLAGEN

Die Turn- und Sporthallen waren sehr gut ausgelastet. Gelegentlich gab es kleine Belegungsveränderungen.

Die Sanierung der Mängel in der Sporthalle konnten teilweise angegangen werden: So wurden das Dach abgedichtet und zwei defekte Duschanlagen ersetzt. Der Ersatz der Sound- und Speakeranlage sowie der Matchuhr wurde ins Budget 2024 aufgenommen.

Der Eismeister bedankte sich beim Baudienst für die Bereitstellung der Banden für das Eisfeld. Die Temperaturen liessen einen Betrieb Mitte Januar für ein intensiv genutztes Eislaufwochenende zu.

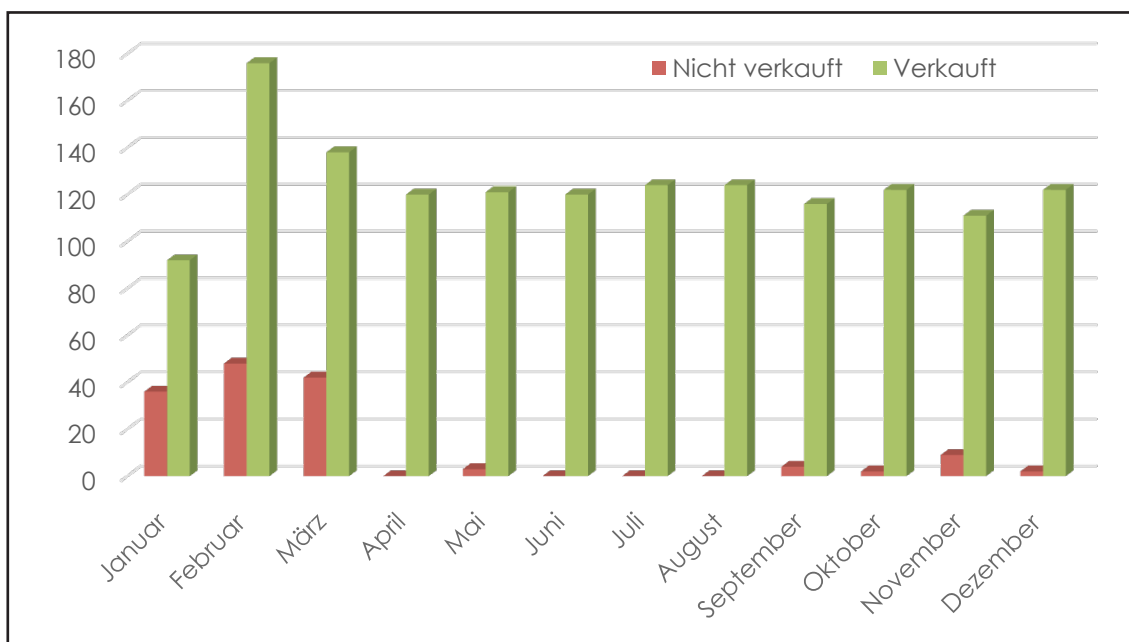
PROJEKT „SCHWEIZ.BEWEGT“

Die Sportkommission möchte in den kommenden Jahren in der Gemeinde verschiedene Bewegungs-, Sport- und Gesundheitsangebote im Rahmen des Projekts „schweiz.bewegt“ lancieren und wird diesbezüglich den Kontakt mit den Obersiggenthaler Sportvereinen und anderen Organisationen (z.B. Jugendorganisationen, Schule, Private) suchen.

SBB-TAGESKARTEN GEMEINDE

Im Jahr 2023 verkaufte die Gemeindekanzlei insgesamt 1'486 Tageskarten, was einer Auslastung von 91.05 % entspricht (Vorjahr: 1'348 Tageskarten oder 92.33 %). Reguläre Sparbillette der SBB machen den Verkauf zunehmend schwerer. Der Kaufpreis für vier Jahresabonnemente, sowie zusätzlich vier Karten ab dem 31. Januar 2023 bis zum 14. März 2023, betrug CHF 56'000 Der Preis blieb wie auch in den Vorjahren beständig.

TAGESKARTEN GEMEINDE 2023



STIFTUNG GÄSSLIACKER – ZENTRUM FÜR ALTER UND GESUNDHEIT

Mit viel Zuversicht und dem Wunsch nach weltweitem Frieden sind wir ins Jahr 2023 gestartet. Leider sollte es anders kommen, noch mehr Kriege, Hungersnöte und Naturkatastrophen haben weltweit unglaubliches Leid gebracht. Wie klein erscheinen vor diesem Hintergrund unsere täglichen Herausforderungen in der Schweiz und bei uns in der Stiftung Gäsliacker.

BAUPROJEKTE

Sehr viel Zeit und Kräfte haben die beiden Bauprojekte gefordert. Es war zwar äusserst motivierend, mitgestalten zu dürfen und konkrete Baufortschritte verfolgen zu können. Aber die Aussage, „Bauen kostet Nerven“, stimmte auch bei uns zu 100 %.

HAUS LIMMAT

Die Zeit im „alten St. Bernhard“ in Wettingen war äusserst wertvoll, doch alle sind dankbar, dass das kräfte- und zeitraubende Führen an zwei Standorten im 2024 ein Ende haben wird. Unsere 57 Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich auf das „Nachhausekommen“ in Nussbaumen in ein Haus, das in neuem Glanze erstrahlt.

NEUBAU HAUS AM RHEIN**TAGESBETREUUNG:**

Speziell freuen wir uns, dass für die Tagesbetreuung im Haus Rhein nicht nur grosszügige Räumlichkeiten, sondern auch ein attraktives Angebot für individuelle Alltagsgestaltung angeboten werden kann. Die Stiftung Gäsliacker hofft, durch die neue Tarifgestaltung, die Entlassung von pflegenden Angehörigen auch preislich besser ermöglichen zu können.

BETREUTES WOHNEN PLUS:

Die 18 neuerstellten 2 ½-Zimmer-Wohnungen für das Betreute Wohnen Plus mit individuell zu beziehenden Dienstleistungen ist auf sehr grosses Echo gestossen. Bis Ende 2023 waren bereits alle Wohnungen vermietet und wir hoffen, die neuen Mieterinnen und Mieter fühlen sich wohl in ihrer neuen Umgebung. Ab 1. März 2024 besitzt die Stiftung Gäsliacker gesamthaft 60 Mietwohnungen für Betreutes Wohnen Plus.



Foto: Stoos Architekten AG, Brugg
Wohnung mit Loggia in Haus Rhein

ALLTAGSGESTALTUNG:

Attraktive Räumlichkeiten wurden im Haus Rhein geschaffen für die Erweiterung des Angebots an Alltagsgestaltung. Die Stiftung Gässliacker hofft, dass dieses Angebot immer mehr auch von externen Gästen besucht wird. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön dem Verein Pro Gässliacker und den vielen Freiwilligen für die wertvolle Unterstützung.



Foto: Gässliacker / Alltagsgestaltung

NEUE NUTZUNGEN:

Der Bau eines Mehrzweck- und eines Schulungsraums ermöglicht nicht nur interne Nutzungen, sondern bietet auch Gelegenheit, externe Schulungen, Referate und Veranstaltungen im Gässliacker anzubieten. Die bereits erfolgreich begonnene Reihe von externen Schulungen für Pflegefachpersonen kann so noch ausgebaut werden.

HAUS AARE

Die Mieterinnen und Mieter des schon lange bestehenden Hauses Aare durften zwar spannende Baufortschritte miterleben, mussten aber auch einiges an Unannehmlichkeiten ertragen. Die Stiftung Gässliacker ist dankbar für deren grosses Verständnis und freut sich mit ihnen auf eine Zeit ohne Baulärm und -schmutz.

NEUE PARKANLAGE

Die neue Parkanlage wird mit seiner grossen Gartenterrasse, dem neu gestalteten Weiher, vielen Rundwegen und Schattenplätzen und dem Gehege mit den Zwergziegen hoffentlich nicht

nur für die Bewohnerinnen und Bewohner, Mieterinnen und Mieter, sondern auch für viele Gäste ein Anziehungspunkt sein. Wir freuen uns auf generationenübergreifende Begegnungen.

PERSONAL

Fachkräftemangel:

Der sich verstärkende Fachkräftemangel ist längst nicht mehr „nur“ in der Pflege spürbar. Eine steigende Fluktuation beim Personal und immer mehr temporäre Anstellungen sind eine Folge davon. Leider führt dies oftmals zu einem Abbau von Qualität und Kontinuität.

Die Stiftung Gäsliacker legt nach wie vor grossen Wert darauf, gute Arbeitsbedingungen und ein gutes Betriebsklima anbieten zu können. So haben wir u.a. die berufliche Vorsorge verbessert und das Lohnniveau ist im kantonalen Vergleich sehr gut. Leider ist die gesetzlich zwar geregelte, aber noch nicht realisierte Unterstützung bei der Ausbildung von höherem Fachpersonal in der Pflege noch immer nicht umgesetzt. Diese würde die Attraktivität und die Weiterbildungsmöglichkeiten des Pflegepersonals steigern. Zudem könnten Institutionen so besser in ihren eigenen Nachwuchs investieren.

FINANZIERUNG

Auslastung:

Dank grossem Einsatz in allen Bereichen dürfen wir mit durchschnittlich 99.69 % auch 2023 wiederum auf eine erfreulich hohe Auslastung zurückblicken. Die Nachfrage nach Pflegeplätzen ist nach wie vor sehr gross, auch wenn von politischer Seite immer von Überkapazitäten gesprochen wird. Kurzfristige Austritte aus dem Spital, wie auch eine immer kürzer werdende Aufenthaltsdauer im Pflegeheim, bedeuten enormen administrativen Mehraufwand und erfordern sehr viel Flexibilität und hohe Fachkompetenz bei komplexen Fällen.

Eine äusserst grosse Nachfrage besteht in der Pflege und Betreuung von Menschen mit dementiellen Erkrankungen. Die Stiftung Gäsliacker ist froh, mit dem Haus Reuss und den entsprechenden Fachkräften ein Angebot an geschützten Plätzen geschaffen zu haben, da diese in der gesamten Region sehr rar sind.

STIFTUNG GÄSGLACKER IN ZAHLEN

Eine umsichtige Personalplanung und wirtschaftliche Betriebsführung haben dazu geführt, dass die Stiftung Gäsliacker trotz der nicht budgetierten längeren Nutzung des St. Bernhard von drei Monaten im 2023 sowie den zusätzlichen Personalkosten durch die Führung des Betriebs an zwei Standorten die Jahresrechnung 2023 mit einem Plus abschliessen kann.

STIFTUNG GÄSSLIACKER IN ZAHLEN

PFLEGEHEIM INKL. DEMENZHAUS REUSS	2023	2022	2021	2020
Pflegeplätze	81	81	81	81
Auslastung in Prozenten	99.69	98.42	96.16	98.00
Pflegestufe allgemeine Pflege (2022 und 2021 inkl. Demenz)	7.09	6.74	7.11	
Mitarbeitende (2020 und 2021 inkl. Lernende)	109	109	125	133
Lernende	17	19		

TAXEN UND TARIFE				
IN CHF	2023	2022	2021	2020
Pflegeheim Pensionstaxe	138	138	138	130
Betreuungstaxe	44	44	44	44

Im 2024 ist es unumgänglich, die Pensionstaxen aufgrund der allgemein steigenden Kosten zu erhöhen. Die Betreuungstaxen in der Pflege werden sich nicht verändern.

BERICHT DER SPITEX LIMMAT-AARE-REUSS

TÄTIGKEITEN 2023

Im Jahr 2023 durchlief die Spitex LAR AG ein ereignisreiches Jahr, mit vielen positiven Erlebnissen, aber auch einigen Herausforderungen, resultierend aus den vorangegangenen Jahren, insbesondere durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Nach dem behutsamen Neustart, ohne weitere Einschränkungen durch das Corona-Virus, konnten wir erstmals im Jahr 2023 den Betrieb schrittweise normalisieren, was zu einem erfreulichen Jahr 2023 führte. Unser besonderes Augenmerk lag im Jahr 2023 auf der weiteren Vernetzung mit diversen Partnern im Gesundheitswesen, internen Weiterbildungen für unser Team, der Weiterentwicklung der Unternehmenskultur sowie dem Ausbau unserer hohen Qualitätsstandards in unseren Kernbereichen der Pflege, Hauswirtschaft, Psychiatrie, Palliative Care, dem Wund-Team als auch der Ausbildung von neuem Pflegepersonal als Lehrbetrieb. Als Hauptbestandteil unserer Arbeit sahen wir unsere Tätigkeit im Jahr 2023 darin, einen Einklang zwischen dem Bedarf unserer Kundinnen und Kunden und dem aktuell herrschenden Pflegenotstand zu finden.

BESONDERS WICHTIGES 2023

Nachdem der Kanton und der Bund die Massnahmen gegen das Covid-19-Virus erlassen haben und sich die Spitex LAR AG auf allgemeine Hygienemassnahmen festgelegt hat, konnten viele Projekte und Vorhaben gestartet, weitergeführt und umgesetzt werden. Als Dankeschön an unsere Mitarbeitenden für ihren Einsatz in den letzten Jahren und zur Vorbeugung für die eigene Gesundheit, ermöglicht die Spitex LAR AG ihrem Team im Jahr 2023 drei Tage zusätzliche

Ferien. Im April 2023 wurde ein Hauptprojekt mit dem Mitarbeiterrat (MARA) ins Leben gerufen, um die Kommunikation zwischen Mitarbeitenden und Geschäftsleitung noch weiter auszubauen und zu vertiefen. Auch ein Langzeitprojekt – Social Media – wurde im Jahr 2023 gestartet und soll in den nächsten Jahren vergrössert und intensiviert werden. Besonders stolz war das Team der Spitex LAR AG auf ihre Auszubildenden, welche alle ihren Abschluss erfolgreich meisterten und eine Kandidatin sogar Platz drei, unter allen Absolventen im ganzen Kanton Aargau, erreichte. Zudem wurde ein zukunftssträchtiges Projekt – pflegende Angehörige - im Jahr 2023 gestartet und bereits weitere Schritte in diesem Bereich geplant. Diesen Elan möchte die Spitex LAR auch in das Jahr 2024 und die weiteren Jahre mitnehmen.



Abschluss LAR



Abschluss LAR



MARA



Fahrzeuge LAR

HÖHEPUNKTE UND HERAUSFORDERUNGEN 2023

Es machte uns als Betrieb sehr stolz, dass wir vieles im Jahr 2023 wieder ermöglichen und auch Neues umsetzen konnten. Besonders die Einführung des MARA, die Beschaffung unserer neuen Spitex-Autos, die Förderung unserer Lernenden und die Ausrichtung eines erfolgreichen Zukunftstages als auch unsere Teamaktivitäten, Teamveranstaltungen sowie Workshops und Weiterbildungen zählen zu einigen Beispielen von Höhepunkten aus dem Jahr 2023. Zu

allen Höhen gehören auch Herausforderungen, welche sich im Jahr 2023 im Bereich Personal-mangel im Gesundheitswesen und somit in der Rekrutierung von Fachpersonal zeigten. Um so-wohl den Bedarf als auch den Wünschen unserer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden, benötigen wir stets kompetentes und gut ausgebildetes Personal. Auf Grund der ausgetrockne-ten Personallage am Stellenmarkt, als auch der stetig steigenden Kosten, forderte die Perso-nalrekrutierung unser Team auf vielen Ebenen immer wieder. Gerade die Stärke der Spitex LAR AG zeigt sich auch an herausfordernden Tagen, wo wir zusammenhalten, uns gegenseitig un-terstützen und wir so wachsen können.

STATISTISCHE ANGABEN

Trotz der noch weiter andauernden Entwicklung unseres noch jungen Unternehmens sind wir stolz darauf, unser erstes vergleichbares Jahr ohne direkte Einflüsse durch das Corona-Virus verzeichnen zu können.

Total wurden im Jahr 2023 für die Gemeinde Obersiggenthal 21'075 verrechenbare Stunden geleistet, davon 15'543 Pflegestunden und 5'532 Stunden aus Hauswirtschaftsleistungen.

AUSBLICK 2024

Das Jahr 2024 soll auf einem stabilen Fundament aufbauen und den Weg zu einer erfolgrei-chen Zukunft ebnen. Besonders grosse Projekte wie Datenschutz, die Umsetzung der Pflege-initiative, der Ausbau des Bereiches pflegende Angehörige und die Vertiefung als auch Erwei-terung unserer online Präsenz auf Social Media warten auf das Team der Spitex LAR AG. Als gestärktes Team freuen wir uns auf alle Aufgaben und auf ein weiters erfolgreiches neues Jahr 2024.

PILZSAISON 2023

In der diesjährigen Saison war das Pilzvorkommen in der Region nur sehr gering. Auch von den Pilzen, welche sonst in grossen Massen vorkommen, gab es dieses Jahr nur wenige. Die Zah-len der tödlichen Pilze blieben im Vergleich zu den letzten Jahren verhältnismässig etwa gleich. Die offizielle Pilzkontrolle wurde Ende Oktober geschlossen. Weitere Kontrollen wurden nur noch nach vorheriger Anmeldung durchgeführt.

KONTROLLEN (GEMEINDE OBERSIGGENTHAL)	2023	2022
Gesamthaft durchgeführte Pilzkontrollen	3	63
Anzahl Pilzkontrollen mit tödlichen Pilzen	0	0
Anzahl Pilzkontrollen mit giftigen Pilzen	1	1
Menge an essbaren Pilzen (zum Konsum freigegeben)	6.00 kg	65.00 kg
Menge an ungeniessbaren Pilzen (nicht freigegeben)	0.00 kg	3.20 kg
Menge an giftigen Pilzen (beschlagnahmt)	0.00 kg	0.60 kg
Total	6.00 kg	68.80 kg

BERICHT DER ABTEILUNG SOZIALES

ABKLÄRUNGEN IM KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ ZU HÄNDEN DES FAMILIENGERICHTS

Die Kindes- und erwachsenenschutzrechtlichen Massnahmen werden nach wie vor durch den KESD Baden geführt. Weiterhin werden durch die Abteilung Soziales Vorabklärungs- und Sozialberichte zu Händen des Familiengerichts Baden erstellt.

Im Jahr 2023 wurden total 28 Berichte zu Händen des Familiengerichtes erstellt.

SOZIALHILFE

Auszüge aus der eidgenössischen Sozialhilfestatistik für die Gemeinde Obersiggenthal 2022 (Auswertung für 2023 liegt erst gegen Ende 2024 vor).

SOZIALHILFEBEZUG KENNZAHLEN	2022	2021	2020	2019
ANZAHL FÄLLE	154	165	139	140
ANZAHL FINANZIELL UNTERSTÜTZTER PERSONEN	261	269	221	237
Anzahl finanziell unterstützter Männer	141	145	119	133
Anzahl finanziell unterstützter Frauen	120	124	102	104
Anzahl Personen im Alter von 0 - 17	96	90	70	77
Anzahl Personen im Alter von 18 - 64	162	175	150	159
Anzahl Personen im Alter von 65+	3	4	1	1
Anzahl Schweizer/-innen	85	91	81	93
Anzahl Ausländer/-innen	176	178	140	144
Sozialhilfequote Obersiggenthal *	3.0 %	3.1 %	2.6 %	2.8 %
Sozialhilfequote Kanton Aargau *	1.8 %	1.9 %	2.0 %	2.1 %
Nettoaufwendungen Sozialhilfe (ohne ALBV und EBH)	1'792'915	2'436'249	1'694'009	1'616'677

* Sozialhilfequoten sind der Anteil Sozialhilfeempfänger mit Leistungsbezug an der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahres (STATPOP).

Die Auswertungen der Sozialhilfestatistik 2023 liegen noch nicht vor. Für das Jahr 2022 zeigt sich, dass die Anzahl Fälle sowie die Anzahl unterstützter Personen gesunken sind. Nebst den geringeren Fallzahlen hatte eine Rückerstattung in hohem Umfang positiven Einfluss auf die Nettoaufwendungen. Die interne Statistik der Abteilung Soziales zeigt, dass die Anzahl Neuanmeldungen im Vergleich zum Jahr 2021 relativ konstant blieb, vergleichsweise aber mehr Personen von der Sozialhilfe abgelöst werden konnten. Die Gründe für die Ablösung waren vor allem eine Arbeitsaufnahme oder der Erhalt von subsidiären Versicherungsleistungen.

ALIMENTENBEVORSCHUSSUNG UND -INKASSO SOWIE ELTERNCHAFTSBEIHLFE

Für die Alimentenbevorschussung und das Inkasso wurden im Jahr 2022 Netto CHF 63'900 aufgewendet. Dies ist eine Abnahme im Vergleich zum Vorjahr 2021, in dem Netto CHF 71'236 aufgewendet wurden. Im Jahr 2020 betrug der Nettoaufwand 55'470.

Für die Elternschaftsbeihilfe wurden im Jahr 2022 CHF 23'781 aufgewendet. Dies ist eine Zunahme im Vergleich zum Vorjahr 2021, in dem Netto CHF 16'505 aufgewendet wurden. Im Jahr 2020 betrug der Nettoaufwand CHF 10'586.

Die Rechnungen 2023 sind noch nicht abgeschlossen.

IMMATERIELLE SOZIALHILFE

Neben der Ausrichtung von materieller Hilfe ist ebenfalls die immaterielle Hilfe, also die persönliche Hilfe, gesetzlich verankert. Dazu gehört die intensive, zielorientierte Fallbearbeitung von Sozialhilfefällen, aber auch die sozialarbeiterische Beratung von Einwohnern und Einwohnerinnen der Gemeinde, welche keine materielle Hilfe beziehen. Fälle von rein immaterieller Hilfe erscheinen nicht in der eidgenössischen Statistik, können aber, je nach Fallsituation, ebenso viele Ressourcen von Sozialarbeitenden in Anspruch nehmen wie ein Sozialhilfefall. Im Jahr 2023 wurde demnach der Aufwand für die persönliche Hilfe im internen Reporting-System erfasst. Gemäss den erfassten Daten wurden im Laufe des Jahres 2023 25 Fälle immateriell durch die Sozialarbeitenden betreut.

ABTEILUNG

Das Team der Abteilung Soziales ist seit dem 1. Januar 2023 mit sechs Mitarbeiterinnen komplett. So hat auch die Übernahme der Flüchtlingsbetreuung von der Caritas reibungslos funktioniert.

Im Mai 2023 hat die Leiterin Abteilung Soziales folgende, zusätzliche Funktionen übernommen: Koordinationsperson KESR und Koordinationsperson Asylwesen. Somit ist sie neu unter anderem auch zuständig für das Erstellen von Amtsberichten zu Händen des Familiengerichts und Sicherstellen von geeigneten Unterkünften für Asylsuchende. Diese Aufgaben waren bisher der Kanzlei angegliedert. Des Weiteren wurde die Leiterin Abteilung Soziales im März 2023 ad Interim in die Geschäftsleitung einberufen, nachdem der Gemeindeschreiber I krankheitsbedingt für längere Zeit ausfällt. Aufgrund der aktuell stabilen Situation auf der Abteilung konnte das Team die Abteilungsleiterin in der Fallarbeit entlasten.

Die im Rechenschaftsbericht 2022 beschriebene Herausforderung betreffend der Ukraine-Krise hat sich vorläufig gelegt. Da der Kanton jedoch eine weitere Zunahme von Asylsuchenden prognostiziert, ist zukünftig auch mit einer Erhöhung der Aufnahmepflicht für die Gemeinde Oberiggenthal zu rechnen, was wieder ein grosses Organisationsgeschick fordern wird.

Auch im Jahr 2023 war die Abteilung Soziales stets bestrebt, ihre Prozesse zu optimieren. So wurde im Budgetprozess für das Jahr 2024 beantragt, die Klientenbuchhaltung von der Abteilung Finanzen in die Abteilung Soziales zu überführen und das Fallführungssystem entsprechend zu erweitern. Der Einwohnerrat hat dieser Position im Budget zugestimmt, weshalb aktuell die ersten Schritte des Projekts geplant werden.

VEREIN KINDERTAGESSTÄTTE OBERSIGGENTHAL

ÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Der Vereinsvorstand, welcher für die Strategien und Finanzen zuständig ist und die Geschäftsleitung im Alltagsgeschäft unterstützt, musste sich im 2023 von einem Vorstandsmitglied verabschieden. Wir freuen uns, zwei kompetente Mitglieder dazu gewonnen zu haben.

AUSLASTUNG

Die positive Entwicklung der Auslastung in der Kindertagesstätte aus dem Jahr 2022 zeigte sich auch im ersten Halbjahr 2023. Mit dem Wechsel vieler Kitakinder in den Kindergarten und somit in die Tagesstrukturen sank die Auslastung ab Sommer auf ein tieferes Niveau, dieses konnte bis Ende Jahr nur noch leicht erhöht werden.

In den Tagesstrukturen blieb die Auslastung weiterhin unter dem Schnitt gegenüber den Jahren vor der Pandemie. Hier zeigt sich, dass viele Eltern ihre Kinder durch das Arbeiten im Home-Office über Mittag selber betreuen.

AUFSICHTSBESUCH TAGESSTRUKTUREN

Im Sommer 2023 fand der Aufsichtsbesuch der Kindertagesstätte statt. Der Verein erhielt einen ausführlichen Bericht. Die Beurteilung war sehr positiv, als Auflage muss anstelle des bestehenden Betriebsreglements ein Betriebskonzept erstellt und das pädagogische Konzept bis Frühjahr 2024 aktualisiert werden.

ERHÖHUNG PLATZZAHLEN KINDERTAGESSTÄTTE

Im Herbst 2023 fand ein Gespräch mit der Fachstelle Kinder & Familie statt. An diesem wurde die Raumaufteilung und Raumnutzung des Chinderhuus Goldiland besprochen. Mit einer neuen Berechnung der Anzahl vorhandener Quadratmeter konnte die Anzahl der Plätze erhöht werden. Die Kindertagesstätte erhielt eine an die neuen Grundlagen angepasste Betriebsbewilligung.

PERSONAL

Die Fluktuation blieb im 2023 auf einem sehr tiefen Niveau. Wir freuen uns, den Kindern und Eltern mit der gleichbleibenden Teamkonstellation eine konstante Betreuung anbieten zu können.

Wie geplant, wurde im Jahr 2023 die neue Stelle „Fachperson Administration“ geschaffen, welche die Leitung in diversen Aufgaben entlastet. Gleichzeitig übernahm die neue Fachperson Administration per Mitte Jahr diverse Aufgaben des Treuhandbüros mit dem betrieblichen Ziel, weniger administrative Aufgaben auszulagern. Mit dieser neuen Aufgabenteilung wurde gleichzeitig auch die langjährige Zusammenarbeit mit dem bisherigen Treuhandbüro beendet und eine neue Zusammenarbeit mit einem Treuhandbüro aus Nussbaumen aufgelegt.

AUSBILDUNG

Im 2023 schlossen zwei Lernende ihre Ausbildung zur „Fachperson Betreuung Kind“ erfolgreich ab. Gleichzeitig starteten zwei neue Lernende ihre Ausbildung. Durch einen Institutionswechsel einer weiteren Lernenden betreute das Goldiland im 2023 erstmals total sieben Lernende.

LIEGENSCHAFT

Im Jahr 2023 fand eine umfassende Wartung aller Fenster und Schränke im Goldiland statt. Die Instandstellung geht rascher voran als noch in den Jahren zuvor. Im 2024 werden weitere Arbeiten an den Böden und Türen folgen.

JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss 2023 war im Zeitpunkt der Berichterstattung noch ausstehend.

KRIPPENPOOL

Die Poolgemeinden verfügten Ende 2023 über 27 Krippen. Eine Krippe hat ihren Standort in Obersiggenthal. Durch den Krippenpool steht den Eltern ein umfassendes Angebot an Betreuungsplätzen zur Verfügung.

2023 subventionierten die Poolgemeinden 44'212 Betreuungstage. Damit sank die Nachfrage um 436 Betreuungstage. 5'872 (Vorjahr 6'578) subventionierte Betreuungstage wurden von Kindern mit Wohnort Obersiggenthal genutzt.

GESCHÄFTSSTELLE PRO SENECTUTE

Wir dürfen für Ihre Gemeinde die „Anlauf- und Beratungsstelle“ führen und Ihre Einwohnerinnen und Einwohner kompetent und neutral zu Altersfragen beraten. Mit in der Leistungsvereinbarung vereinbarten Zusammenstellung informieren wir Sie über die erfolgten Auskünfte im Jahr 2023.

BESPROCHENE THEMEN	ANZAHL	DIE KONTAKTAUFNAHME ERFOLGT:	
- Zuständigkeiten	1	- Telefonisch	66
- Wohnen	1	- Persönlich (auf der Beratungsstelle)	1
- Diverse	46		
- Ambulante Dienste in der Region	1	- Per E-Mail	3
- Sozialversicherungen	0	- Per Brief-Post	0
- Spital und Heim	0	- Anzahl Zugriffe auf Internetseite	68'126
- Hilfsmittel für die tägliche Unterstützung im Alltag	0		
- Gesundheit, Krankheit, Demenz	0	ANZAHL KONTAKTAUFNAHMEN	
- Präventive Angebote	13	Gemeinde Obersiggenthal	70
- Selbsthilfegruppen	0	Ganzer Kanton Aargau	7'996
- Finanzen	9		
- Erwachsenenschutz	4		

Im Durchschnitt werden für die Beantwortung einer Anfrage 10 bis 20 Minuten aufgewendet.

ARBEITSLOSE

Per 31. Dezember 2023 waren bei der Regionalen Arbeitsvermittlung Baden (RAV) 191 Stellensuchende (2022: 193) gemeldet, die ihren Wohnsitz in Obersiggenthal haben. Von diesen 191 Personen sind 130 (118) arbeitslos (nicht in einem Zwischenverdienst, Beschäftigungsprogramm oder in einer sonstigen Bildungsmassnahme).

GEMEINDEZWEIGSTELLE SVA

Die Zweigstelle ist die Schnittstelle zwischen der kantonalen Ausgleichskasse und den Rentnerinnen und Rentnern. Sie berät in allen Fragen rund um die AHV-/IV-Rente und nimmt die Anmeldungen für die AHV-/IV-Rente, Zusatzleistungen zur AHV-IV-Rente, Ergänzungsleistungen etc. entgegen.

ENTWICKLUNGS- UND KATASTROPHENHILFE, UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

Im Budget 2023 standen dem Gemeinderat für Entwicklungs- und Katastrophenhilfe CHF 15'000 zur Verfügung. Der Gemeinderat legt bei den Unterstützungen im In- und Ausland Wert darauf zu wissen, wie mit dem gespendeten Geld im Detail umgegangen wird. Während des Jahres trifft jeweils eine Vielzahl von Gesuchen beim Gemeinderat ein. Bisher hat der Gemeinderat darauf geachtet, dass Projekte mit Hilfe zur Selbsthilfe, sowie Projekte von Initianten und Initiantinnen aus Obersiggenthal, bevorzugt unterstützt werden und die Spenden für langjährig unterstützte Projekte eine gewisse Beständigkeit aufweisen. Auch Schweizer Projekte sollen berücksichtigt werden.

- CHF 1'000 Erdbeben Türkei
- CHF 3'000 Solidar Suisse, kämpft weltweit für faire Arbeitsbedingungen und demokratische Mitbestimmung.

- CHF 1'000 Schulprojekt Kenia (von 2 Einwohnern aus Kirchdorf), unterstützen Schulprojekte in Kenia und haben 2012 selber ein Schulhaus gebaut, derzeit können ca. 400 Schüler unterrichtet werden.
- CHF 500 Dargebotene Hand, ist jeden Tag über die Notrufnummer Nr. 143 telefonisch oder online erreichbar.
- CHF 500 MiA Obersiggenthal (Mobil im Alter), Freiwilligenfahrdienst für die Einwohner und Einwohnerinnen von Obersiggenthal.
- CHF 500 Verein pro Gäsliacker, der Verein unterstützt das Alterswohntzentrum Gäsliacker mit Einsatz der Mitglieder und durch finanzielle Unterstützung. Dieser Verein stellt zudem das Vizepräsidium sowie zwei Mitglieder im Stiftungsrat.
- CHF 500 Verein Notschlafstelle Aargau, die Notschlafstelle Aargau bietet sechs Plätze für obdachlose Menschen an.
- CHF 500 Stiftung Schweizer Tafel, ist eine reine spendenfinanzierte Organisation. Sie reduziert mit ihrer Aktivität Foodwaste und lindert Armut. Mit einem Betrag von CHF 50 können Produkte für 285 Mahlzeiten verteilt werden.
- CHF 500 Verein Pro Kallmet, der Verein unterstützt die Arbeit der Franziskanerschwestern aus Sr. Lyrie in Kallmet, Albanien. Es werden etwa 140 Kinder unterrichtet und verköstigt. Die Schwestern sind ebenfalls als Spitex und Altenhilfe im Einsatz.
- CHF 500 Hope Baden, fördert Vertrauen, ermöglicht soziale Lernfelder und schafft Bereitschaft für Veränderungsprozesse. Offene Ohren, helfende Hände und es sorgt für seelische und leibliche Versorgung.
- CHF 1'500 für CABOZ Action (unterstützt durch eine Einwohnerin in Nussbaumen), zur Verbesserung von Lebensbedingungen der Bevölkerung in Kakaoproduktionsgebieten der Côte d'Ivoire durch den Bau von Brunnen und Latrinen.
- CHF 1'500 für das Netzwerk Asyl Aargau, Der Verein führt an mehreren Orten im Kanton Aargau Treffpunkte für Asylsuchende und Flüchtlinge.
- CHF 1'500 Pro Juventute Schweiz, ist die grösste Schweizer Stiftung für Kinder- und Jugendförderung.
- CHF 500 Verein Elternnotruf, Zürich, stellt Eltern, Familien und Bezugspersonen eine 24-h Fachberatung.
- CHF 1'500 SBB Schweiz. Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte, der Verein setzt sich dafür ein, dass blinde, seh- und lesebehinderte Menschen Zugang zu Büchern, Zeitschriften oder Lehrmitteln haben.

KOMMISSION FÜR ALTERSFRAGEN UND FREIWILLIGENARBEIT (KAFFA)

Wir möchten uns herzlich bedanken, bei unseren im Jahr 2023 zurückgetretenen Kommissionsmitgliedern, Rosmarie Meier und Doris Franchina für ihre tatkräftige Unterstützung für die Kommission Altersfragen und Freiwilligenarbeit.

Zeitgleich durften wir unsere neuen Kommissionsmitglieder Friedrich Wollmann, Isabelle Hitz und Ursi Spinnler begrüßen, welche ebenfalls mit grossem Einsatz unsere Kommission unterstützen.

Das Highlight dieses Jahres war für uns die Organisation des Jahrgänger-Treffens.

Wir durften gemeinsam mit den Jahrgängern 1955, 1956 und 1957 im Gemeindesaal eine schöne Zeit verbringen. Die Anzahl an Personen der bevölkerungsstarken Jahrgänge die wir einladen durften, stellte uns vor ein paar Herausforderungen. Um das Budget einhalten zu können, haben wir mit unseren Freiwilligenhelferinnen den Service, die Dekoration, den Abwasch und die Abendunterhaltung selber übernommen. Mit viel Herzblut, feinen Metern-Sandwiches, diversen Desserts und auch einem guten Tropfen Wein, selbstverständlich aus unserer Region, durften wir einen unkomplizierten und geselligen Abend mit unseren eingeladenen Jahrgängern geniessen.

Ein Ziel unserer Kommission für Altersfragen und Freiwilligenarbeit ist, dass man uns kennt und dass wir auf die Einwohner zugehen und ihre Anliegen ernst nehmen. Aus diesem Grund nehmen wir unter anderem regelmässig am monatlich stattfindenden Essen für Senioren teil. Das abwechslungsreiche und feine Essen wird vom Alterswohncentrum Gässliacker geliefert und unsere Freiwilligenhelferinnen übernehmen unentgeltlich das Organisieren, Tischdecken, dekorieren, schöpfen und den Abwasch. Ohne den Einsatz dieser tollen Freiwilligenhelferinnen wäre unser Essen für Senioren nicht möglich. Aus diesem Grund auch hierfür einen grossen Dank für das unermüdliche Engagement.

Für das Jahr 2024 haben wir uns vorgenommen Vorträge zu organisieren. Wir haben uns die Themen „Trickbetrug/ Phishing Mail“ wie auch „Ernährung im Alter“ und „für wen ist eigentlich die Ergänzungsleistung“ ausgesucht. Zusammen mit den Kontaktbeamten der Kantonspolizei werden wir am 4. April 2024, im Anschluss an das Essen für Senioren, eine öffentliche Veranstaltung zur Prävention durchführen. Wir hoffen, dass unsere geplanten Veranstaltungen ein reges Interesse bei den Besuchern auslösen wird. Ebenfalls dürfen wir den für am 8. November geplanten Freiwilligenanlass organisieren und durchführen.

Ohne den Einsatz unsere Freiwilligenhelferinnen und Helfer könnten wir in unserer Gemeinde die zahlreichen Angebote nicht aufrechterhalten. Herzlichen Dank an unsere Freiwilligenhelferinnen und Helfer.

VERKEHRSKOMMISSION

Die Kommission tagte im vergangenen Jahr viermal.

Wegen der gesetzlich verankerten behindertengerechten Umgestaltung der Bushaltestellen wurden 2023 diejenigen beim Landschreiber und im Boldi angepasst. Ebenfalls konnte die Sanierung von Erlenweg/Riedweg abgeschlossen werden.

Die Kommission befasste sich mit möglichen Projekten, welche für das Agglomerationsprogramm fünfte Generation des Bundes angemeldet werden könnten. Die kantonalen Agglomerationsprogramme vier und fünf bestimmen aufgrund möglicher finanzieller Bundesmittel die Planung von grösseren Bauprojekten in der Gemeinde mit. Im Vordergrund stand dabei die Idee, die Hauptverkehrsader für den Langsamverkehr, den Kirchweg, zu sanieren sowie eine Aufwertung der Baelengasse.

Diese Massnahmen gehen einher mit den im Gesamtverkehrskonzept (GVK) Baden (ehemals OASE) mit dem Kanton vereinbarten Zielen, wonach der Strassenraum lebenswerter gestaltet und der Anteil von Fuss- und Veloverkehr erhöht werden sollen.

Hinsichtlich eines anderen Ziels im GVK, der Erhöhung und Förderung des öffentlichen Verkehrs, unterstützt die VeKo die Initiative der Gemeinden Obersiggenthal, Freienwil und Ehrendingen, eine Busstrecke von Niederwenigen nach Turgi einzuführen. Diese neue Tangentialachse via Hertenstein, Nussbaumen und Kirchdorf würde die Stellung des Bahnhofs Turgi als neue Verkehrsdrehscheibe neben Baden stärken. Erfreulicherweise ist die Idee nun auch in den Plänen des Kantons eingezeichnet.

In verschiedenen Gremien arbeiteten Einwohnende, Mitglieder der Kommissionen, der Verwaltung und Behörden von Obersiggenthal am GVK Baden mit. Es ist der Kommission deshalb ein Anliegen, möglichst viele zu ermuntern, bei der für Juni 2024 vorgesehenen e-Partizipation mitzumachen und Einfluss zu nehmen.

Bei der Entwicklung des Strassenraums der Landstrasse bot der Kanton der Gemeinde auf ihre Initiative hin Hand an, zusammen mit Verkehrsplanern einen Entwicklungsrichtplan (ERP) und daraus einen Rahmengestaltungsplan (RGP) zu erarbeiten. Die Ideen zur Qualitätssteigerung mit Strassenraumerweiterung mittels Mehrzweckspur, mehr Begrünung und Beleuchtung von der Gemeindegrenze in Untersiggenthal bis zu derjenigen in Ennetbaden stiessen bei einer gemeinsamen Sitzung von Planungs- und Verkehrskommission im Oktober allgemein auf Zustimmung, sodass auf Frühling 2024 die Abgabe eines ersten ERP-Vorschlags an den Gemeinderat vorgesehen werden kann.

In den Sitzungen wurden folgende Bürgeranliegen behandelt:

- Im Juni fand eine Begehung am Fussgängerstreifen in der Sternenstrasse statt. Da eine Hecke auf Gemeindegebiet die Sicht auf die Querung durch Fussgänger und Velofahrer erschwerte, wurde der Baudienst diesbezüglich tätig und sorgte für bessere Einsicht.
- Im September behandelte die Kommission drei Anliegen bezüglich der Verkehrssicherheit von Fussgängern, vor allem Schulkindern, an der Wälschmatt-, Stockacker-, Rain- und Oberdorfstrasse sowie am Kirchweg Ost. Diese standen im Zusammenhang mit der Eröffnung des neuen Primarschulhauses Goldiland. Die VeKo unterbreitete verschiedene Vorschläge: Bodenmarkierungen, Signalisationen, Belagsveränderung, Wegumleitung. Im Falle des Kirchwegs vertritt die VeKo die Auffassung, eine beim Kanton bewilligungspflichtige Begegnungszone würde helfen. Auf Höhe von OSOS- und Goldiland-Schulhaus beidseitig angebrachte Schilder sensibilisieren seit Herbst vor allem e-Bike-Fahrer/-innen für Rücksichtnahme auf teils achtlos querende Kinder und Jugendliche.

- Im Dezember wurde auf einen mit einem Rollator schwer begehbaren Fussgängerübergang an der General-Guisan-Strasse hingewiesen. Der Leiter Tiefbau traf diesbezüglich Abklärungen.

Die Anliegen aus der Bevölkerung beweisen, dass die Veko im neuen Jahr ihr Augenmerk mehr auf den Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer/-innen richten muss. Die Kooperation mit der Kommission für Alterfragen und Freiwilligenarbeit wird diesbezüglich gesucht und die Umsetzung der Vorschläge der im Jahr 2020 erarbeiteten Swisstraffic-Studie zur Schulweg-sicherheit, in der Problemstellen abgestuft dokumentiert sind, wird wieder priorisiert für das Jahr 2024 aufgegriffen.

VERKEHRSPLANUNG

GESAMTVERKEHRSKONZEPT RAUM BADEN UND UMGEBUNG (GVK)

Mit dem GVK gestalten der Kanton, die Region und die Gemeinden gemeinsam die Mobilität der Zukunft im Raum Baden und Umgebung. Es sollen zukunftsweisende, nachhaltige, flexible und den jeweiligen Bedürfnissen angepasste Mobilitätsangebote sowie eine hochwertige Entwicklung des Siedlungs- und Freiraums entstehen. Das entsprechende Gesamtverkehrskonzept entsteht in einem breiten partizipativen Prozess - mit einem ergebnisoffenen Ansatz und innerhalb eines klar definierten Gestaltungsspielraums.

Im Jahr 2023 fanden zahlreiche Sitzungen der Behördendelegation, des Begleitgremiums sowie der Arbeitsgruppen Fuss- und Veloverkehr, öffentlicher Verkehr und Strassennetz und -betrieb statt, an welchen Frau Gemeindeammann, der Leiter Tiefbau oder Gemeinderäte teilnahmen. Dabei wurde aktiv die Sicht Obersiggenthals in die Diskussionen eingebracht. Ausserdem wurden dieses Jahr zwei Mobilitätskonferenzen durchgeführt, wo die Zwischenergebnisse besprochen und gespiegelt wurden.

Nachdem bisher sieben Ziele und die fünf Handlungsfelder definiert wurden, werden nun im kommenden Jahr konkrete Massnahmen entwickelt und diskutiert.

KOMMUNALER GESAMTPLAN VERKEHR (KGV)

Mit der Verabschiedung des KGVs konnte ein kantonsweit einheitlich geregeltes Planungsinstrument in Kraft gesetzt werden, das den „Verkehrsrichtplan“ und das „Gesamtkonzept Parkierung“ zusammenfasst. Im KGV legt die Gemeinde ihre Ziele der Verkehrsentwicklung fest und zeigen auf, wie die Verkehrskapazitäten mit der Siedlungsentwicklung abgestimmt werden können. Der Kommunale Gesamtplan Verkehr der Gemeinde Obersiggenthal wurde am 24. April 2023 vom Kanton genehmigt.

PARKIERUNGSREGLEMENT

Am 1. Dezember 2022 verabschiedete der Einwohnerrat das Parkierungsreglement, welches auf dem Parkierungskonzept aufbaut. Mitte 2023 musste der Gemeinderat eine externe Überprüfung der vorhandenen Signalisationspläne in Auftrag geben, weil sich diese als unvollständig erwiesen. Nach Abschluss des Auflageverfahrens wird das Parkierungsreglement in Kraft gesetzt.

NEUE BUSLINIE BAHNHOF NIEDERWENINGEN – BAHNHOF TURGI

Der Gemeinderat reichte zusammen mit den Gemeinden Ehrendingen und Freienwil beim Kanton den Vorschlag für eine neue Buslinie zwischen den Bahnhöfen Niederweningen und Turgi ein. Mit der geplanten Linienführung würde eine direkte Verbindung zwischen Niederweningen - Tiefenwaage - Ehrendingen - Freienwil - Hertenstein - Nussbaumen - Kirchdorf - Turgi geschaffen. Damit eröffnen sich für den Berufs- und Bildungsverkehr neue Perspektiven, würde eine solche Buslinie doch tangential zur Klus Baden verlaufen und für die Bevölkerung zahlreiche neue Umsteigepunkte schaffen. Zudem würde dadurch der Hertenstein mit öffentlichem Verkehr erschlossen. Vorerst handelt es sich um eine Projektskizze, welche vom Kanton im Rahmen des GVK aufgegriffen wurde. Die Finanzierung wurde noch nicht thematisiert.

VELOSTREIFEN AUF DER LANDSTRASSE ZWISCHEN BREITE UND BOLDI/EINMÜNDUNG KIRCHWEG IN LANDSTRASSE FÜR VELOFAHRENDE

Die gefährliche Situation für Velofahrende auf dem Velostreifen zwischen der Breite und dem Boldi wurde mit dem Kanton besprochen. In Fahrtrichtung Baden soll der Velostreifen mit der Busspur zusammengelegt werden. Wann die Umsetzung erfolgt, ist noch offen.

Ebenfalls wurde erneut die anspruchsvolle Einmündungssituation vom Kirchweg in die Kantonsstrasse in der Breite thematisiert und Lösungsmöglichkeiten besprochen. Diese Thematik wurde vom Kanton für seine Planungen vorgemerkt.

STRASSENSANIERUNGEN**SANIERUNG ERLIEWEG**

Infolge diverser Wasserleitungsbrüche und Stromunterbrüche wurde die koordinierte Sanierung des Erliewegs im Jahr 2020 in Angriff genommen. Die Abteilung Tiefbau konnte das Projekt „Werkleitungs- und Strassensanierung Erlieweg“ schliesslich im Jahr 2023 umsetzen und ausführen.

Nebst den Arbeiten an den Elektro- und Wasserleitungen wurde auch das Abwassersystem saniert und ergänzt. Der Fokus lag hier auf der Sanierung der maroden Kontrollschächte und der Optimierung der Strassenentwässerung mit neuen Einlaufschächten und Anschlussleitungen.

Im Bereich der Werkleitungen sowie punktuell wurde die Foundation erneuert und im Anschluss der komplette Strassenperimeter, auf einer Fläche von rund 1'100 m², mit einer neuen Trag- und Deckschicht versehen.

2023 konnte das Projekt kosten- und termingerecht abgeschlossen werden.

SANIERUNG RIEDWEG

Im Zusammenhang mit Sanierungsarbeiten der Wasserleitung wurde der Belag am Riedweg auf einer Fläche von 310 m² erneuert. In diesem Zuge wurden auch Randabschlüsse ersetzt und diverse Stolperfallen beseitigt und ausgeebnet, um die Strassenqualität und Schulwegsicherheit wiederherzustellen.

BUSHALTESTELLEN LANDSCHREIBER UND BOLDI

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz, BehiG) ist im Januar 2004 in Kraft getreten. Das Gesetz verlangt, im Bereich des öffentlichen Verkehrs, dass bestehende Bauten und Anlagen bis spätestens 2023 grundsätzlich hindernisfrei sind.

Die Bushaltestellen Landschreiber und Boldi entsprachen nicht diesem Gesetz und mussten deshalb saniert werden. Die Gemeinde hat in Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau die Sanierung dieser Haltestellen im Jahr 2023 umgesetzt.

Mit der Realisierung wurden die Busbuchten vergrössert und die Anschlagkante der Haltestellen von 8 cm auf 16 cm bzw. 22 cm angehoben um ein hindernisfreies Begehen der Busse zu ermöglichen. Gleichzeitig wurde die Sicherheit der Fussgänger mit einer neuen Fussgängerquerung und Schutzinsel verbessert.

AUFBRÜCHE DIVERSER TELEKOMMUNIKATIONSANBIETER

Auch im Jahr 2023 wurden wieder diverse Aufbruch-Gesuche gestellt, bearbeitet und erteilt. Die Aufbrüche betreffen das gesamte Gemeindegebiet. Die zusätzlichen Kommunikationsanbieter sind in der Werkleitungseigentümerliste im Online-Schalter ersichtlich.

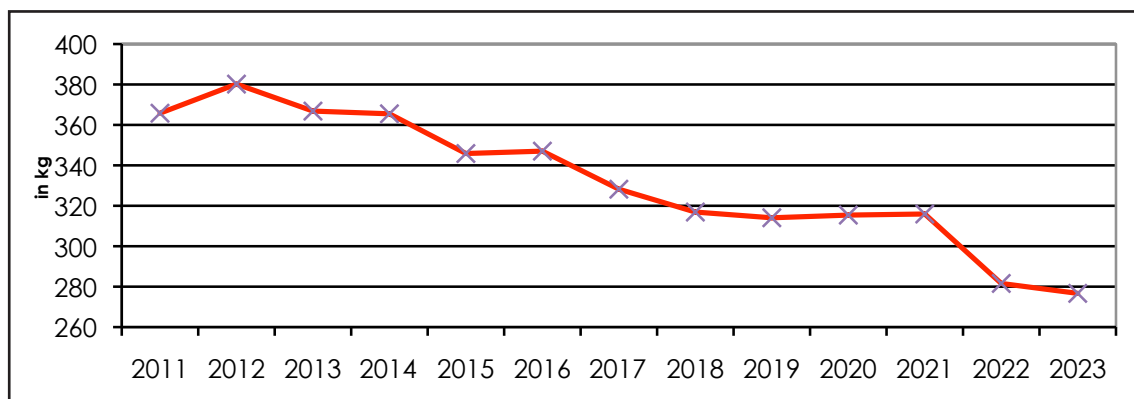
ENTSORGUNG

ABFALLENTSORGUNG

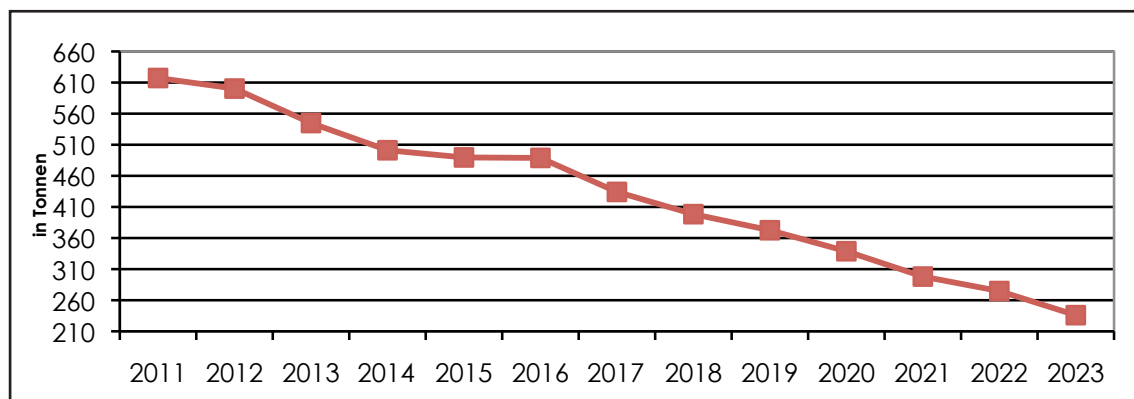
Die gesamte Sammelmenge für den Hauskehricht (Kehricht, Grubengut, Grüngut, Papier, Karton, Glas, Metalle) sank um 44 Tonnen auf 2'478 Tonnen im Jahr 2023 (-1.77 %). Pro Einwohner sank die Menge auf 276 kg (2022: 281 kg).

Die Sammelmenge beim Kehricht/Sperrgut betrug 1'000 Tonnen, 12 Tonnen weniger als im Jahr 2022. Dies entspricht 113 kg pro Einwohner, gleich viel wie im Jahr 2022. Die totale Sammelmenge von Papier/Karton nahm wiederum ab auf 27 kg pro Einwohner, dies entspricht einem Total von 236 Tonnen (-39 Tonnen, 2022: 275 Tonnen) und stellt wiederum ein neues Allzeittief dar. Der Kartonanteil nahm ab auf 61 Tonnen (2022: 65 Tonnen). Die Vergütung für Papier und Karton variierte über das Jahr verteilt.

VERÄNDERUNG DER PROKOPF-ABFALLMENGE IN KG



GESAMMELTE PAPIER-/KARTONMENGE IN TONNEN



MATERIALERLÖSE

Im Berichtsjahr 2023 betrug der Gesamterlös CHF 49'000.- (inkl. MWST), eine deutliche Abnahme gegenüber 2022.

WASSERVERSORGUNG UND ABWASSERENTSORGUNG

Die Gebühren für das Wasser sowie das Abwasser werden 2023 unverändert beibehalten. Entgegen der ursprünglichen Absicht wurden die Gebühren für das Wasser auch für das Jahr 2024 nicht erhöht. Demgegenüber sollen die Gebühren für die Abwasserversorgung mit Abschluss der Modernisierung der vergangenen Jahre ab 2024 gesenkt werden.

Im Jahr 2023 wurde im Werkleitungsbau lediglich die Sanierung des Erlen- und Riedweg in Kirchdorf ausgeführt. Diese Arbeiten konnten fristgerecht abgeschlossen und noch im Jahr 2023 final abgerechnet werden. Diese konnten leicht unter dem Budgetkredit von CHF 600'000 abgeschlossen werden.

Nachdem im Jahr 2023 die ersten Planungsarbeiten für die Werkleitungserneuerung im Bereich Kirchweg West sowie Oberdorfstrasse aufgenommen wurden, wurden diese Planungen im Jahr 2024 weitergeführt, wobei der Ressourcenengpass in der Abteilung Tiefbau diese etwas verlangsamt hat.

Im Weiteren hat sich die Wasserkommission an ihren Sitzungen jeweils auch mit dem Vorhaben Wasserversorgung Ausbau Ost beschäftigt, dessen Priorität aufgrund limitierter Ressourcen und neuer, dringlicher Themen etwas zurückgenommen.

Im Herbst 2023 verfasste die Wasserkommission zudem zuhanden des Gemeinderates eine Stellungnahme zur Anfrage der Regionalwerke Baden betreffend die thermische Beeinflussung des PW Aue durch den geplanten Wärme-/Kälteverbund.

Das GWPW Aesch stellt eine zentrale Säule der sicheren Wasserversorgung der Gemeinde Obersiggenthal dar. Das auf eine Entnahmemenge von 4'000 l/min konzessionierte GWPW wurde im Jahr 1975 in Betrieb genommen. Seit dann wurden regelmässige Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten vorgenommen. Eine umfassende Sanierung und Modernisierung wurde jedoch nie vorgenommen. Die WVO beabsichtigt daher, das bestehende GWPW Aesch in den kommenden Jahren zu ertüchtigen sowie zu modernisieren. Im Jahr 2023 wurde hierzu eine erste Machbarkeitsstudie erarbeitet. Die verschiedenen Massnahmen wurden dabei in der Wasserkommission diskutiert, insbesondere auch die Idee einer PV-Anlage zur Produktion von eigenem Strom. Im Jahr 2024 soll nun das Bauprojekt erarbeitet und in der zweiten Jahreshälfte der dazu notwendige Kredit dem Gemeinderat sowie dem Einwohnerrat vorgelegt werden.

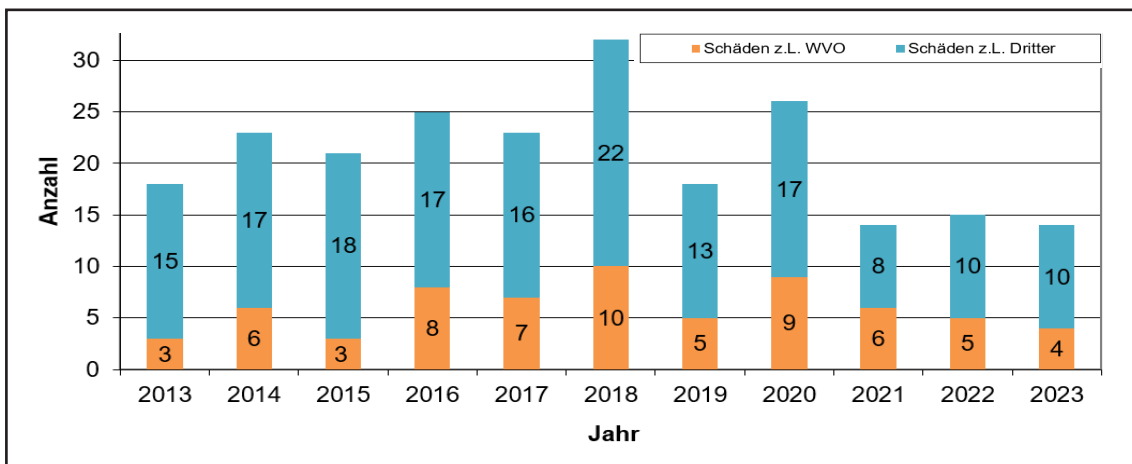
Auch im Jahr 2024 hat sich die Wasserkommission weiter mit einer möglichen Strommangel- lage im Winter 2023/2024 bzw. in den kommenden Jahren befasst. Hierbei hat die WVO schon eine ganze Anzahl technischer wie auch organisatorischen Massnahmen umgesetzt. So ist sichergestellt, dass die Wasserversorgung jederzeit aufrechterhalten und das Netz der Wasserversorgung systematisch bewirtschaftet werden kann. Zentrale Säule hierzu ist die unabhängige Stromversorgung im GWPW Aesch sowie im Reservoir Grüt (Versorgung Hochzone). Mit der Miete zweier Notstromgruppen im Winter 2023/2024 sowie der Beschaffung eigener Notstromaggregate ist dies sichergestellt. Die Wasserkommission war dabei sehr erfreut, dass der entsprechende Kredit in der EWR-Sitzung vom 07.12.2023 einstimmig angenommen wurde.

Am 19. Januar 2023 war der Startschuss, Kick-Off für die Digitalisierung des QS, der Anlagebuchhaltung und dem digitalen Aufzeigen der „Guten Verfahrenspraxis“, dem HACCP Konzept gemäss der neuen Richtlinie W12. Bis Dezember 2023 konnten alle Daten der Anlagen in das Invenstsys System eingepflegt werden. Das Implementieren der Daten für die Richtlinie W12 konnte im Jahr 2023 noch nicht vollständig abgeschlossen werden und wird die WVO daher auch noch im 2024 beschäftigen.

WASSERLEITUNGSBRÜCHE

2023 wurden Total 14 Leitungsbrüche gemeldet (Vorjahr 15), 10 betrafen private Leitungen und vier öffentliche Leitungen. Das ist das dritte Jahr infolge, wo es 15 oder weniger Leitungsbrüche gab. Zum Vergleich: 2018 hatten wir 32 Leitungsbrüche.

WASSERLEITUNGSBRÜCHE 2013 BIS 2023



WASSERQUALITÄT, WASSERGEWINNUNG UND WASSERVERBRAUCH

Alle massgeblichen Proben haben zum Zeitpunkt der Entnahme den mikrobiologischen Vorgaben der Lebensmittelverordnung entsprochen.

WASSERQUALITÄT	
Minimal gemessene Härte (Grundwasser)	21.8 °fh
Maximal gemessene Härte (Quellwasser)	33.6 °fh
Durschnittliche Härte	27.7 °fh
Härte aargausches Mittel	34.0 °fh
Maximal gemessener Nitratgehalt	14.0 mg/l
Durchschnittlicher Nitratgehalt (Quellen und Grundwasser)	10.7 mg/l
Anzustrebender Nitratgehalt	< 25.0 mg/l
Zulässiger Nitratgehalt (gesetzlicher Höchstwert)	40.0 mg/l
Maximal gemessener Pflanzenschutzmittel-Rückstand von Chlorothalonil	0.09 µg/l
Minimale Belastung mit Chlorothalonilsulfonsäure (an der Nachweisgrenze)	< 0.02 µg/l

Das Quellwasser wird teilweise (Lindenweg und Oberer Bändler) mittels einer UV-Entkeimungsanlage behandelt.

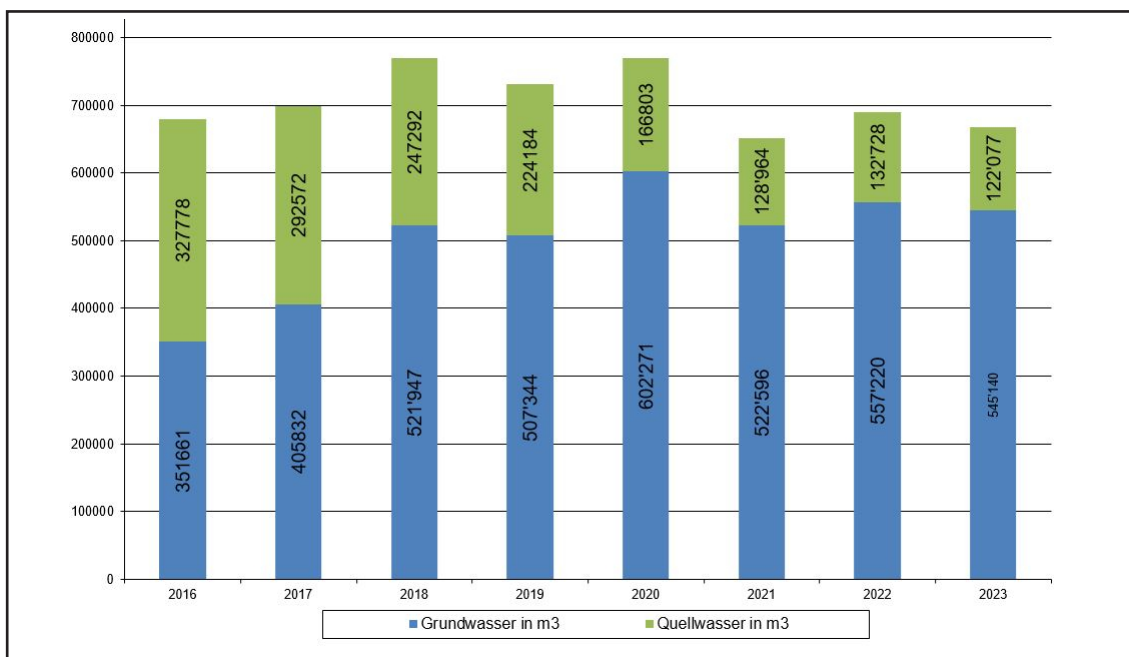
Das Wasser aus den Quellen Unterer Bändler, Lindenweg, Lindenweg Ebni, dem Heber Herenstein sowie aus dem Grundwasserpumpwerk Aue wird nicht zur Trinkwasserversorgung verwendet. In diesem Wasser wurde ein höherer Wert als 0.1 µg/l der Abbauprodukte von Chlorothalonil festgestellt.

Beim Grundwasserpumpwerk Aesch werden monatlich Untersuchungen auf Chlorothalonil-Rückstände gemacht. Je nach Jahreszeit schwanken die Werte vom Chlorothalonil - Sulfonsäure R471811 zwischen 0.065 und 0.090 µg/l. Der Wert der Chlorothalonil - Sulfonsäure R417888 ist konstant <0.020 µg/l. Da unseren Kunden nur Wasser abgegeben wird, das einen kleineren Wert als 0.1 µg/l aufweist, wird der Wasseraustausch mit den Regionalwerken Baden AG nur von der Wasserversorgung Obersiggenthal in Richtung der Trinkwasserversorgung von Baden gemacht. Umgekehrt wird aufgrund von Belastungen grösser 0.1 µg/l kein Wasser bezogen. Somit lieferten wir im 2023, 3'509 m³ Wasser nach Baden.

Betreffend Chlorothalonilmetabolit R471811 und R417888 gibt es zurzeit keinen Höchstwert.

TRINKWASSERPRODUKTION m³	2023		2022		2021		2020	
	m ³	%	m ³	%	m ³	%	m ³	%
Anteil Grundwasser	545'140	82	557'220	81	522'596	80	602'271	78
Anteil Quellwasser	122'077	18	132'728	19	128'964	20	166'803	22
TOTAL	667'217	100	689'948	100	651'560	100	769'074	100

ANTEIL GRUND- UND QUELLWASSER AN DER GESAMTPRODUKTION



NETZERWEITERUNG/NETZERNEUERUNG/ANLAGEN

LEITUNGSBAU 2023	LÄNGE
Ausbau Versorgungsnetz	0 m
Erneuerung	300 m
TOTAL LEITUNGSBAU	300 m
Vergleich Leitungsbau 2022	439 m

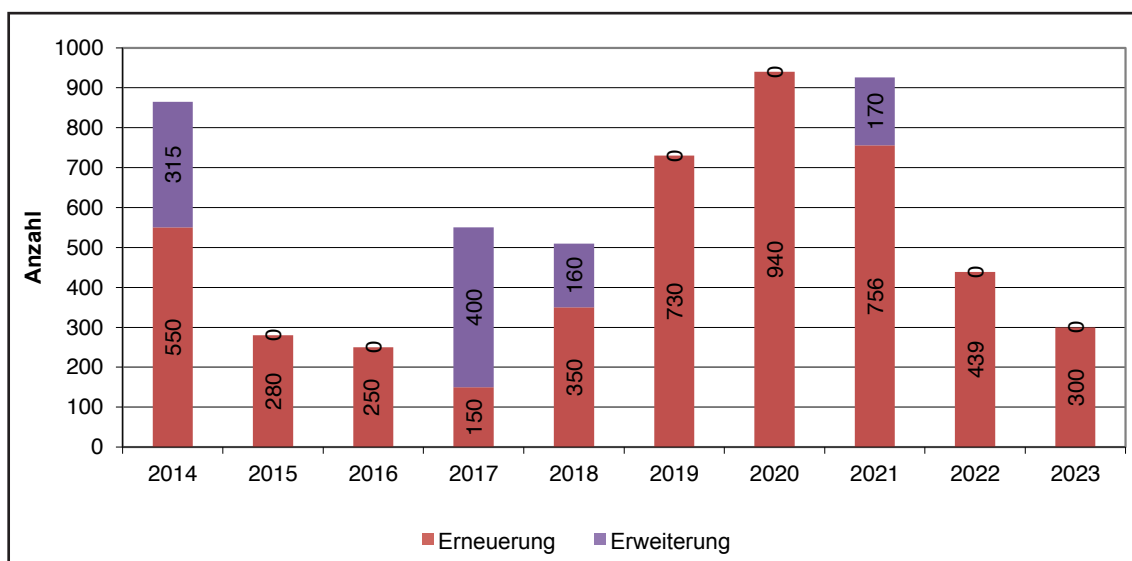
2023 wurden der Erlen- und Riedweg saniert. Dadurch konnten insgesamt 300 m des Wasserleitungsnetzes erneuert werden. Dies entspricht einem Anteil von rund 0.6 % der gesamten Netzlänge von ca. 48.7 km.

Somit wurden in den letzten 10 Jahren (2014 bis 2023) insgesamt 4.7 km des 48.7 km langen Netzes ersetzt = 9.7% (Vorjahr waren wir noch bei 12.0 %). Bei einer zu erwartenden Lebensdauer von 50 bis maximal 100 Jahren besteht ein jährlicher Erneuerungsbedarf von durchschnittlich 1.5 % oder 730 m pro Jahr (= 7.3 km in 10 Jahren). Es wurden somit 2.5 km oder 34.2 % (Vorjahr 20 %) zu wenig ersetzt. Bei einem mittleren Laufmeterpreis von neu CHF 900 (früher CHF 800) entspricht dies einem Investitionsrückstand von ungefähr CHF 2.25 Mio. in den letzten 10 Jahren.

Um einer Überalterung der Wasserleitungen vorbeugen zu können, sollten in den nächsten Jahren mehr als diese 1.5 % oder jährlich 730 m des Wasserleitungsnetzes erneuert werden.

Die untenstehende Grafik zeigt, dass ausser 2019-2021 (Projekt Hertensteinstrasse) die erforderlichen 730 m nie erreicht wurden. Dieser Trend führt in späteren Jahren zu mehr Leitungsbrüchen mit aufwändigen Reparaturen, Unterbrüchen und teuren ungeplanten Sanierungen, wie dies im Jahr 2016 bei der Wiedackerstrasse der Fall war.

LEITUNGSBAU 2014 BIS 2023



PLANUNG

BERICHT PLANUNGSKOMMISSION

- Die Planungskommission besteht aus sechs Mitgliedern und berät den Gemeinderat in raumplanerischen Fragen. An den vier Sitzungen 2023 hat sie folgende Themen behandelt:
- Zusammenstellen von Inputs für die in den nächsten Jahren bevorstehende (Teil-)Revision der Bau- und Nutzungsordnung.
 - Beratung zur Entwicklung Areal Bachmatt, insbesondere des Bereichs mit Strübelihus und Bibliothek.
 - Diskussion Thema Hitzeminderung der Siedlungsgebiete anhand der Hitzekarte und mögliche raumplanerische Klimamassnahmen.
 - Stellungnahme zum Gestaltungsplan Au Rieden, resp. der Mitwirkungs- und kantonalen Vorprüfungsergebnissen.

Ein Mitglied der Planungskommission nimmt im Begleitgremium „Erscheinungsbild Landstrasse“ Einsitz. Dieses Projekt hat zum Ziel, ein möglichst siedlungsverträgliches Zukunftsbild der Hauptverkehrsachse von Obersiggenthal zu erstellen und dieses anschliessend behörden- und eigentümergebunden zu verankern. So werden die Grundlagen für eine schrittweise Neugestaltung geschaffen. In einer gemeinsamen Sitzung mit der Verkehrskommission wurde der Projektzwischenstand vorgestellt und diskutiert.

Des Weiteren partizipiert ein Mitglied der Planungskommission an der Entwicklung des regionalen Gesamtverkehrskonzepts Raum Baden und Umgebung und nimmt an den periodischen Mobilitätskonferenzen teil.

BAUWESEN

BERICHT DER BAUKOMMISSION

Die Baukommission hat sieben (6) Sitzungen abgehalten. Gesamthaft wurden 104 (118) Gesuche und Meldeverfahren eingereicht. Davon 11 (27) Gesuche für Mehrfamilien-, Einfamilien- und Terrassenhäuser, Umbauten und andere grössere Hochbauvorhaben, 10 (2) Anfragen oder Vorabklärungen sowie 56 (67) Gesuche für Klein- und Nebenbauten und 27 Meldeverfahren.

Nach wie vor verzeichnet die Abteilung Hochbau einen hohen Eingang bei den Gesuchen für Klein- und Nebenbauten. Die steigenden Energiekosten führten auch im Berichtsjahr zu einer Vielzahl von Baugesuchen für Luft/Wasser-Wärmepumpen (neun Vorjahr 15). In diesem Zusammenhang haben auch die Meldungen für PV-Anlagen zugenommen (25 Vorjahr 11).

Auch bei den Anfragen und Vorabklärungen ist ein Zuwachs zu verzeichnen. Die Bearbeitung ist jeweils sehr zeitintensiv. Der Einbezug der Baukommission, aber auch der Ortsbildkommission ist dabei unerlässlich.

Fragen zu nicht eindeutig formulierten Paragrafen in der BNO und unter anderem daraus geltend zu machende Nutzungsboni beschäftigten die Baukommission mehrfach. Dies ist eine Folge des immer mehr verdichteten Bauens und der komplexer werdenden Vorschriften. Eine Revision der nun 10-jährigen BNO sollte diese und andere Fragen klären. Dazu gehören auch ökologische Fragestellungen, z.B. wie Terrassenflächen bei Bauten am Hang in Zukunft zu begrünen und zu unterhalten seien.

Die Anzahl der Baugesuche nahm in diesem Jahr nur marginal ab. Einige komplexe Grossprojekte sowie die Vielzahl an Gesuchen für Klein- und Nebenbauten sind weiterhin eine Herausforderung für den Bereich Bau und Planung.

BAUDIENST

PERSONELLES

Mathias Vogler hat als Bachaufseher den Zertifikatskurs Gewässerwart erfolgreich abgeschlossen. Daniel Laube absolvierte einen 5-tägigen Holzerkurs in Stetten.

UNTERHALT

Der Winter 2022/2023 gehört mit 11 Einsätzen und 126 Stunden (auf einen Mann gerechnet) zu den eher ruhigen und schneearmen Wintern. Trotzdem hat der teilweise viele und schwere Schnee wieder mehrere kranke und alte Bäume zum Einsturz gebracht.

Der Ukraine-Krieg hat dem Baudienst etliche Einsätze für Wohnungsräumungen und Möbeltransporte beschert.

Seitdem der Feldweg zum Hagwis-Weier mit Bodenplatten fertig belegt ist, hat sich das Thema mit tonnenweise Mergel nach Ausschwemmungen hinaufführen bei Starkregen erledigt.

Der seit Jahren anhaltende und aufwendige Einsatz zur Neophyten-Bekämpfung zeigt langsam seine Wirkung.

Beim Pumpwerk Oederlin gab es auch dieses Jahr wieder einige Einsätze. Wurzeln und Putzlappen verstopfen immer öfters die Zuleitung und auch die Pumpen.

LANDWIRTSCHAFTSKOMMISSION

FLURBEGEHUNG IN OBERSIGGENTHAL

Am 2. Juni 2023 nahmen rund 80 Personen an der Flurbegehung auf dem Böndler teil. Dazu eingeladen hatte die Landwirtschaftskommission in Zusammenarbeit mit den Bienenzüchtern, dem Natur- und Vogelschutzverein sowie dem Forstbetrieb von Obersiggenthal. Der Rundgang führte die Gruppen vorbei an Wiesen und Äckern, am Schlundweiher bis hin zum Waldrand. An verschiedenen Posten erhielten die Teilnehmer/-innen Einblick in die Nahrungsmittel produzierende Landwirtschaft. Die Organisatoren zeigten die Viehwirtschaft, erklärten, warum die Schweiz als Grasland gilt und was dies bedeutet und sie informierten über die Produktion von Getreide, Zuckerrüben, Erbsen sowie Raps und Sonnenblumen. Mit einer nachhaltigen Produktion leistet die Landwirtschaft einen wesentlichen Beitrag zur sicheren Versorgung der Bevölkerung, zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und zur Pflege der Kulturlandschaft und damit zur Förderung der Biodiversität - alles in der Bundesverfassung verankerte Aufgaben. Dies wurde am Posten für Biodiversität erklärt. Hecken, Blumenwiesen und verschiedenste Kleinstrukturen im landwirtschaftlichen Raum sind wichtige Lebensräume für Vögel und weitere Nützlinge - dies zeigte der Vertreter des Natur- und Vogelschutzvereins. Gestufte Waldränder sind ebenfalls Elemente für die Artenvielfalt - darüber informierte der Forstvertreter. Abschliessend rundete das Thema „Bienen“ die erfolgreiche Zusammenarbeit Landwirtschaft, Natur, Forst und Natur- und Vogelschutz in Obersiggenthal ab und es folgte ein wohlverdienter Imbiss vor Ort.



Flurbegehung

ENERGIEVERSORGUNG**BERICHT ENERGIE- UND UMWELTKOMMISSION**

Die fünfköpfige Energie- und Umweltkommission, die Aktuarin und die zwei Gemeindevertreter setzten sich wie im 2023 in sechs Sitzungen mit ihren vielfältigen Aufgaben im Bereich Energie, Umwelt und Abfall auseinander.

Der bereits im Vorjahr bearbeitete Themenbereich Kunststoffrecycling wurde 2023 weiterverfolgt und mit dem jetzt genehmigten Budget für 2024 kann das Pilotprojekt umgesetzt werden.

2023 hat die EUK zum ersten Mal am Clean-Up Day teilgenommen und das Thema Littering nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis erlebt. Erfreulicherweise konnte die Schule kurzfristig mit mehreren Klassen eine Woche vorher ebenfalls ihren Beitrag zu einem sauberen Dorf liefern und vor allem die Jugend sensibilisieren.

Für 2024 wurde ein Budget für die Ausdehnung der Öffnungszeiten des Entsorgungsplatzes Technisches Zentrum erstellt, damit er auch im Winter an jedem Wochenende geöffnet ist. Eventuell muss die Umsetzung auf 2025 verschoben werden.

Die Entsorgung bleibt auch für 2025 ein aktuelles Thema. Nach der erneuten Analyse der Entsorgungsmöglichkeiten in Obersiggenthal durch Swiss-Recycling soll ein Projekt zur Modernisierung des Entsorgungsplatzes ausgearbeitet werden.

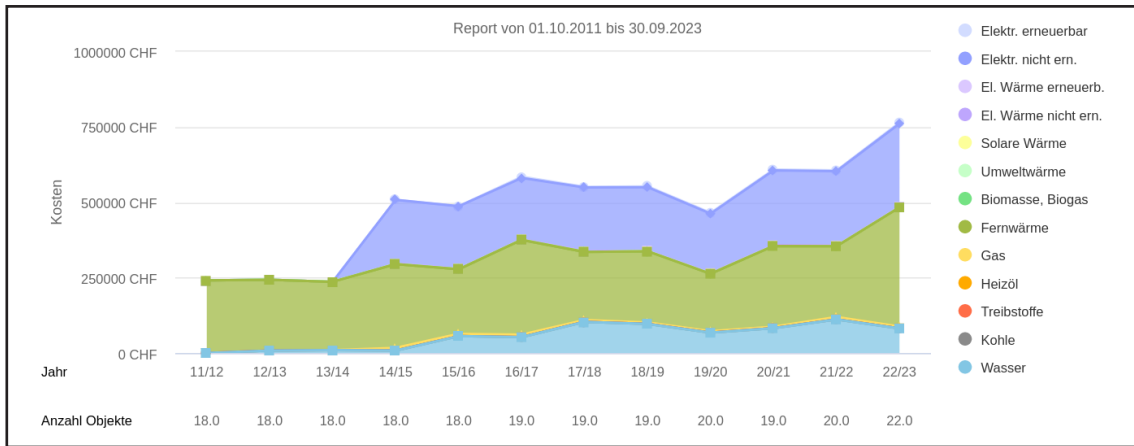
Mit Daniel Anner als neuen Verantwortlichen für die Liegenschaften fand die EUK nach längerer Pause wieder einen Ansprechpartner für Energiethemen betreffend der Gemeindeliegenschaften. Mehr als CHF 600 k gibt Obersiggenthal jedes Jahr für Strom und Wärme aus, mit steigender Tendenz aufgrund der höheren Energiepreise, die nicht durch die Sparanstrengungen kompensiert werden konnten. Weitere 10 % Einsparung für die Umwelt sowie für das Portemonnaie sind sicherlich möglich, wie die Energiesparrundgänge im OSOS, welche mit EUK-Mitgliedern durchgeführt wurden, zeigen. Dank der seit Jahren bestehenden Energiebuchhaltung gibt es hierzu auch Zahlen und Fakten. Für 2024 hofft die EUK, die Hauswarte bezüglich des Managements des Energieverbrauchs der Gemeindeliegenschaften noch besser einbinden zu können mit z. B. Fortbildungen oder auch konkreten Zielvorgaben.

2024 wurde das Schulhaus Goldiland eingeweiht. Neben der guten Gebäudeisolierung ist vor allem die Solaranlage auf dem Dach ein Novum: Sie gehört der Gemeinde und deckt das ganze Dach ab! Eine Investition, die in den nächsten Jahren keine weiteren Kosten verursacht, sondern die Gemeindefinanzen entlasten wird! Aufmerksam wird die Sanierung des Pumpwerks Aesch verfolgt, die ebenfalls eine interessante Solaranlage hervorbringen wird.

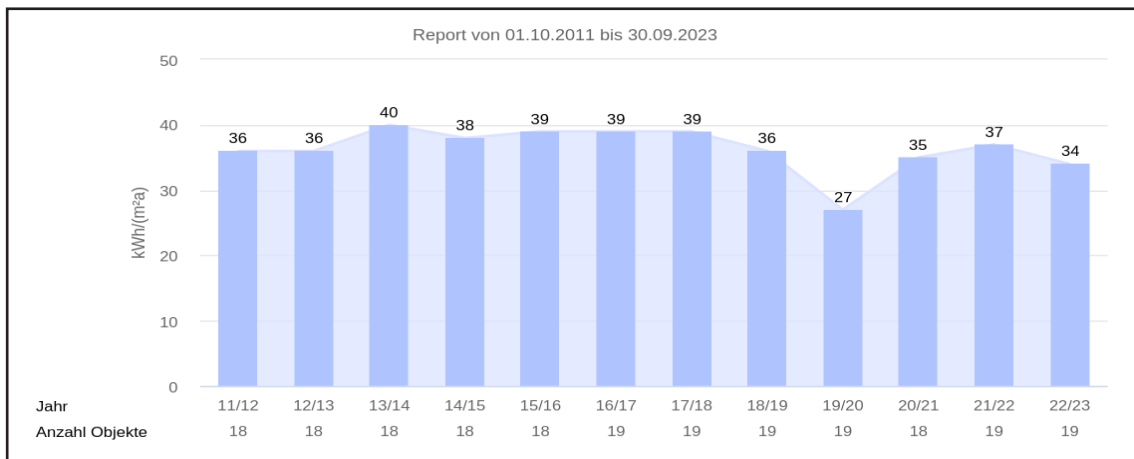
LIEGENSCHAFTEN DER GEMEINDE

Aufgrund der gestiegenen Energiepreise sind die Energiekosten für die Liegenschaften trotz des rückläufigen Verbrauchs signifikant gestiegen (2022: CHF 600 k, 2023: CHF 750 k). Der Verbrauchsrückgang ist vor allem dem milden Klima geschuldet und weniger den Anstrengungen, die im Rahmen der Ukraine Krise unternommen wurden, wie die Energiekennzahlen zeigen. Der Hauptverbrauch fällt auf das Schwimmbad sowie die grossen Schulhäuser (OSOS, Unterboden, Dreifachturnhalle). Der betagte Gebäudebestand widerspiegelt sich im Energieausweis.

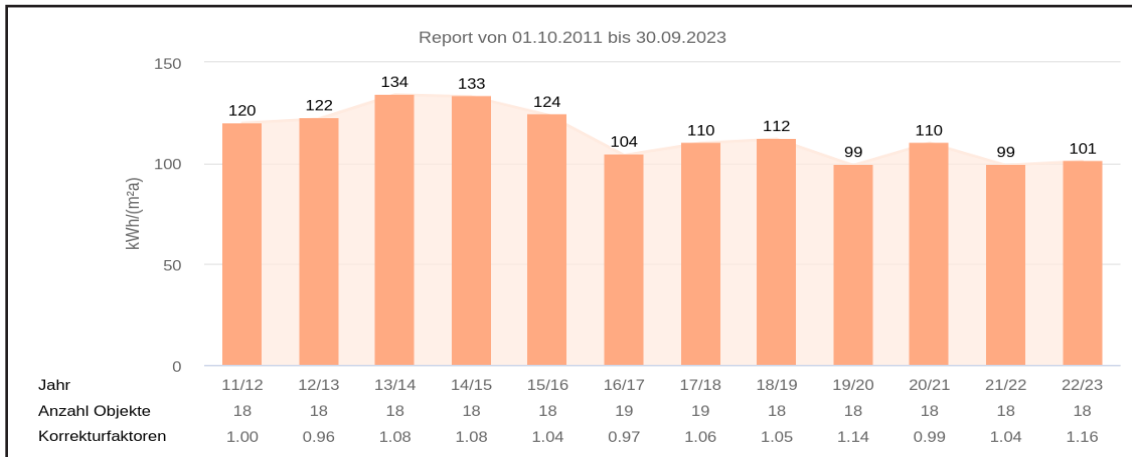
ENTWICKLUNG DER ENERGIEKOSTEN



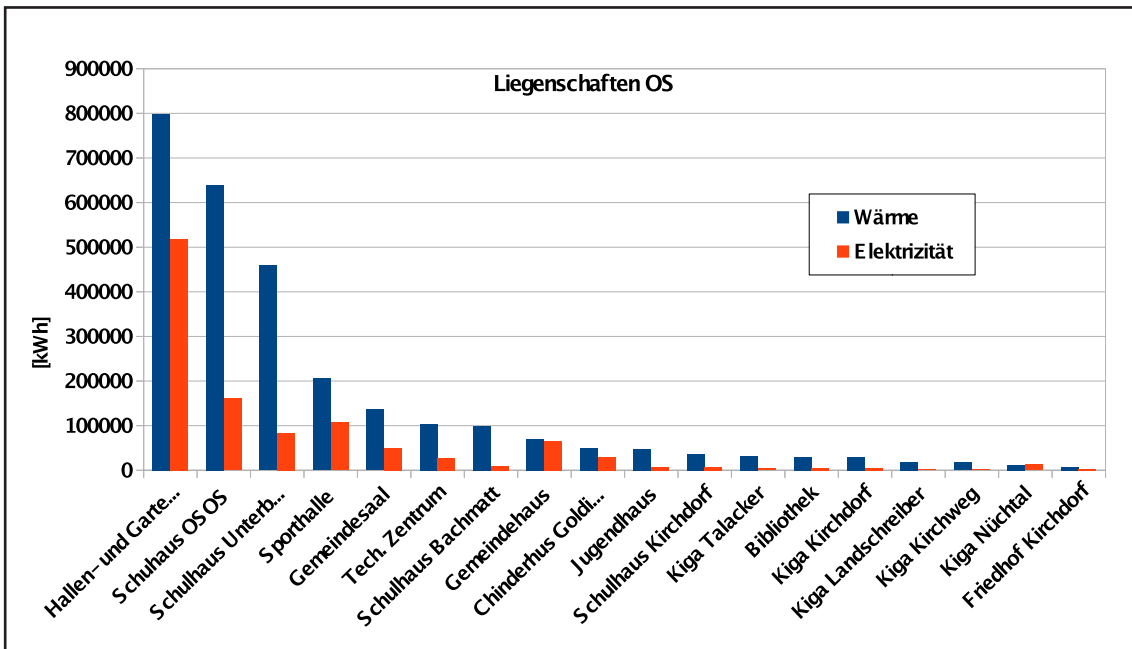
ENTWICKLUNG DER ENERGIEKENNZAHL ELEKTRIZITÄT



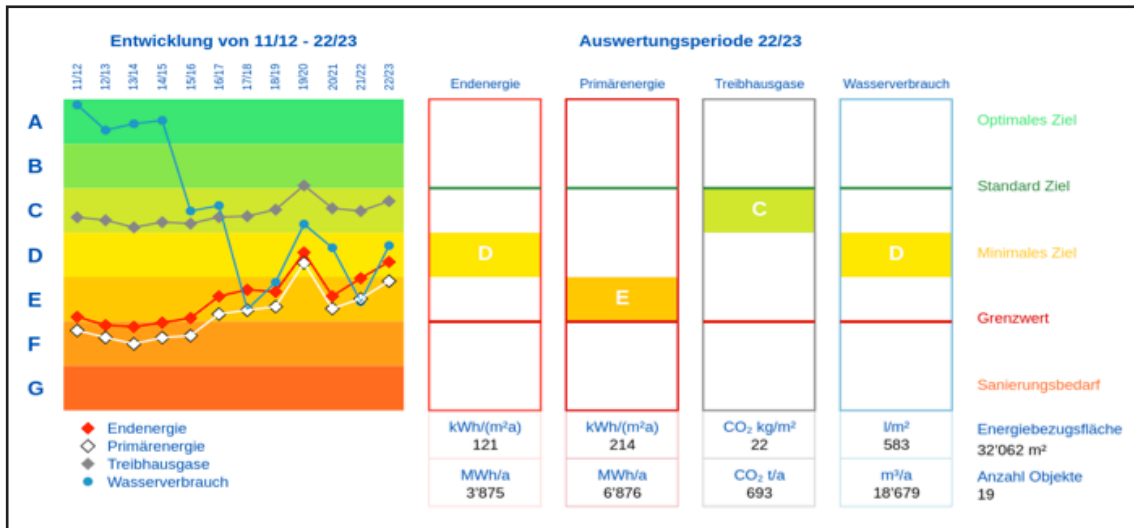
ENTWICKLUNG DER ENERGIEKENNZAHL WÄRME



KLIMA-KORRIGIERTE ENERGIEKENNZAHL WÄRME



VERBRAUCHSENTWICKLUNG



Grafik: Gemessener Energieausweis nach SIA 2031: Links Entwicklung ab 2010/2011 bis 2021/2022, rechts das hydrologische Jahr 2022/2023 im Detail.

REGIONALE ENERGIEBERATUNGSSTELLE

Die Beratertätigkeit bewegte sich im Jahr 2023 auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. 2023 erfolgten sieben Anfragen von privaten Eigentümern (2020 acht Anfragen, 2021 acht Anfragen, 2022 acht Anfragen).

STRASSENBELEUCHTUNG

STROMBEZUG

Seit dem 10. Mai 2015 wird die Strassenbeleuchtung nachts zwischen ein und fünf Uhr ausgeschaltet.

Der Strombezug im hydrologischen Jahr 2022/2023 (1. Oktober 2022 bis 30. September 2023) betrug 95.061 MWh pro Jahr, 3.74 MWh (- 3.93 %) weniger als im Vorjahr. Die Kosten dafür beliefen sich auf CHF 27'279 (exkl. MWST)

Die Ein- und Ausschaltzeiten der Strassenbeleuchtung sind helligkeitsabhängig (zentraler Dämmerungssensor). Die totalen Betriebszeiten pro Jahr betragen in den Perioden:

- 2008/2009: 4'286 Stunden
- 2011/2012: 4'150 Stunden
- 2013/2014: 4'365 Stunden
- 2014/2015: 3'609 Stunden (Nachtabstaltung ab 10. Mai 2015)

-
- 2015/2016: 2'799 Stunden
 - 2016/2017: 2'967 Stunden
 - 2017/2018: 2'786 Stunden
 - 2018/2019: 2'823 Stunden
 - 2019/2020: 2'803 Stunden
 - 2020/2021: 2'804 Stunden
 - 2021/2022: 2'769 Stunden
 - 2022/2023: 2'659 Stunden

RAUMORDNUNG

Der Teilgestaltungsplan Zentrum Schild Ost (Markthof) wurde im Oktober rechtskräftig. Damit kann nun die Eigentümerschaft die Unterlagen für ein Baugesuch für das Areal gegenüber des Schulhauses Bachmatt ausarbeiten.

Ferner reichte die Gemeinde beim Kanton Pläne für die Aufhebung einiger alter Erschliessungspläne zur Vorprüfung ein. Darin wurden seinerzeit Flächen für den Strassenbau in damals unbebauten Arealen gesichert. Teilweise waren aus heutiger Sicht überdimensionierte Flächen gesichert worden. Mittlerweile sind die erforderlichen Erschliessungsstrassen gebaut und die Gebäude realisiert.

Die Arbeitsgruppe für das Projekt Erscheinungsbild Landstrasse arbeitete Entwürfe für den Entwicklungsrichtplan und für Rahmgestaltungspläne in den drei Abschnitten Kirchdorf, Nussbaumen und Rieden weiter aus. Die Begleitgruppe mit Vertretern der Planungs-, Verkehrs- und Ortsbildkommission sowie des Kantons traf sich dreimal.

Der Gestaltungsplan und der Erschliessungsplan Au, Rieden, wurden durch die Planer überarbeitet und der Erschliessungsplan Tannenweg befindet sich in einem Rechtsmittelverfahren.

BERICHT DER FINANZKOMMISSION

Die Finanzkommission hat die Unterlagen zur Rechnung 2022 und des Budgets 2024 während mehrerer Sitzungen systematisch geprüft. Die detaillierten Erkenntnisse aus den Prüfungen sind in den Berichten der Finanzkommission erläutert. Sorgen bereiten der Finanzkommission die Kreditabrechnungen. Trotz hohem Rückstand wurde der Finanzkommission 2023 keine Kreditabrechnung zur Prüfung vorgelegt.

RECHNUNG 2022

Die Rechnung stand erneut unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Das zugrundeliegende Budget für das Rechnungsjahr 2022 wurde im Frühling und Sommer 2021 während der Corona-Pandemie erstellt. Entsprechend hoch waren die Unsicherheiten zum Zeitpunkt der Budgetierung. Die befürchteten negativen Effekte der Covid-19 Pandemie sind nicht oder weniger stark als befürchtet eingetreten. Die Rechnung der Gemeinde schliesst mit einem Gesamtergebnis von CHF 5.9 Millionen. Das erfreuliche Ergebnis ist im Wesentlichen auf einen deutlich besser als budgetierten Steuerertrag sowie die Neubewertung von Immobilien zurückzuführen.

BUDGET 2024

Trotz positiver Steuerentwicklung und guter konjunktureller Lage wird wegen steigenden Kosten ein negatives Ergebnis erwartet. Aufgrund der steigenden Zinsen und dem zu erwartenden zusätzlichen Abschreibungsaufwand in den nächsten Jahren wäre ein positives Ergebnis nötig gewesen. Die Finanzkommission ist der Meinung, dass mit mehr Kostendisziplin ein ausgeglichenes Budget möglich gewesen wäre.

GEPRÜFTE KREDITABRECHNUNGEN

Im Jahr 2023 gab es keine geprüfte Kreditabrechnungen.

LIEGENSCHAFTSKÄUFE UND -VERKÄUFE, TAUSCHGESCHÄFTE, BAURECHTE

Im 2023 gab es keine Liegenschaftskäufe und -verkäufe, Tauschgeschäfte und Baurechtsverträge.

VOM EINWOHNERRAT BESCHLOSSENE VERPFLICHTUNGEN

Datum	Geschäft	CHF
07.12.2023	Erschliessung der Bauparzelle Häfelerhau	306'000
07.12.2023	Wasserleitungen der Bauparzelle Häfelerhau	54'000
07.12.2023	Abwasserleitungen der Bauparzelle Häfelerhau	78'000
Total		438'000

STEUERN**VERANLAGUNGEN**

Der Regierungsrat hat gestützt auf die gesetzlichen Vorgaben Richtlinien über die Behandlungsfristen der kantonalen und kommunalen Steuerverwaltungen in Veranlagungs- und Rechtsmittelverfahren erlassen. Die Steuerbehörden richten sich nach diesen Vorgaben. Die Kontrolle erfolgt durch die Aufsichtsbehörde und die Steuerkommission. Der Gemeinderat wird hiervon in Kenntnis gesetzt.

Die Veranlagungstätigkeit lag am Stichtag im Rahmen der Vorgaben des Kantonalen Steueramtes. Der leichte Rückstand (- 3.7 %) ist in erster Linie auf Weiterbildungsabsenzen dreier Mitarbeiter zurückzuführen und konnte in den ersten zwei Januarwochen bereits mehrheitlich aufgearbeitet werden.

VERGLEICH VERANLAGUNGSSTATISTIK	TAXIERT		VERANLAGT	
VERANLAGUNGSPERIODE/STEUERJAHR STICHTAG	2022 31.12.2023	in %	2022 31.12.2023 eröffnet	in %
Steuerpflichtige	5'205	100.0 %		
Eingereichte Steuererklärungen	4'896	94.1 %		
Taxiert - Zielvorgaben	3'872	74.4 %		
Taxiert - Ist-Zustand	3'681	70.7 %		
Abweichung	- 191	- 3.7 %		
Veranlagt - Zielvorgaben			3'383	65.0 %
Veranlagt - Ist-Zustand (eröffnet)			2'957	56.8 %
Abweichung				- 8.3 %

BESCHWERDEVERFAHREN STEUERKOMMISSION OBERSIGGENTHAL

VERANLAGUNGSPERIODE	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Total Einsprachen	24	19	25	43	40	56
Unerledigte Einsprachen	11	9	11	2	2	4

Die offenen Rechtsmittelverfahren werden durch die Abteilung Steuern fortlaufend bearbeitet und durch die Steuerkommission entschieden. Im Jahr 2023 wurden insgesamt **62 Einsprachen** durch die Steuerkommission an vier Steuerkommissionssitzungen entschieden.

In den Steuerjahren 2013 bis 2023 wurden 24 Rekurse gegen die Entscheide der Steuerkommission Obersiggenthal geführt, davon konnten 19 Dossiers bereits erledigt werden.

AUSSERORDENTLICHE KANTONALE STEUERN

VERANLAGUNGSPERIODE	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Grundstückgewinnsteuern	25	56	84	85	54	108
Kapitalabfindungen aus freier und kollektiver Vorsorge (BVG, Säule 3A)	230	246	326	281	280	294

BESTAND STEUERPFLLICHTIGE

Steuerjahr	Sollbestand	Selbst. Erwerbende	Landwirte	Unselbst. Erwerbende	Sekundäre Steuerpflicht	Unterjährige Steuerpflicht
2022	5'205	241	15	4'682	172	95
2021	5'222	247	16	4'669	179	111
2020	5'184	239	14	4'648	178	105
2019	5'178	225	15	4'646	173	119
2018	5'110	232	18	4'604	153	103
2017	5'097	221	18	4'609	160	89
2016	5'146	214	17	4'666	164	85
2015	5'046	212	17	4'580	146	91
2014	5'078	227	16	4'604	142	89
2013	5'062	237	17	4'577	134	97
2012	4'974	217	17	4'536	127	77
2011	4'907	220	17	4'461	146	62

Der Sollbestand hat sich nicht wesentlich verändert.

GEMEINDESCHÄTZUNGSBEHÖRDE

Der Arbeitsaufwand der Gemeindegeschätzungsbehörde bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Die Schätzungen werden laufend bearbeitet, sobald wir die Meldung des Grundbuchamtes erhalten.

Die Liegenschaftsregister beim Steueramt Obersiggenthal sind stets auf dem aktuellsten Stand.

AUSWERTUNGEN EIN- UND AUSTRITTE

VERANLAGUNGSPERIODE	2022	2021
Eintritte	626	715
Austritte	579	664

Die Differenz aus Sicht des Steueramtes gegenüber der Einwohnerkontrolle ergibt sich aus diversen steuerrechtlichen Kriterien wie Eintritt der 18-Jährigen ans Steuerregister, nicht jedoch ans Register der Einwohnerkontrolle. Weitere Eingänge sind z.B. sekundäre Steuerpflicht, Heirat und Trennung. Nicht für die Einwohnerkontrolle relevante Austritte sind z.B. Auflösung der sekundären Steuerpflicht, Heirat und Trennung.

Aus dem Vergleich von Personen, die Obersiggenthal verlassen haben und jenen, die neu hinzukamen, ergibt sich für das Steuerjahr 2022 bei den Gemeindesteuern ein Minderertrag von CHF 28'123.

Die Entwicklungen der letzten fünf Jahre zeigen sich wie folgt:

WANDERUNGSGEWINNE ODER -VERLUSTE

Steuerjahr 2022	CHF	-	28'123.00
Steuerjahr 2021	CHF	+	258'309.35
Steuerjahr 2020	CHF	-	385'568.35
Steuerjahr 2019	CHF	+	2'801.65
Steuerjahr 2018	CHF	+	58'443.15
Steuerjahr 2017	CHF	-	130'626.30

REGIONALE VERBÄNDE UND INSTITUTIONEN

Die Berichte werden nur noch in der Aktenaufgabe aufgelegt.

Der Gemeinderat dankt allen herzlich, die am Rechenschaftsbericht mitgewirkt und Fotomaterial zur Verfügung gestellt haben.

ANTRAG

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen dem Einwohnerrat, den Rechenschaftsbericht 2023 zu genehmigen.

Obersiggenthal, 6. Mai 2024

NAMENS DES GEMEINDERATES

Gemeindeammann:
Bettina Lutz Güttler

Gemeindeschreiberin II:
Romana Hächler